

KIRCHE *heute*

Auf dem Pascha-Mysterium baut alles auf

An den heiligen Tagen feiern die Christen den Grund ihres Glaubens

Leiden, Tod und Auferstehung Christi bilden zusammen das Zentrum des christlichen Glaubens. Im Pascha-Mysterium konzentriert sich das gesamte Heilshandeln Gottes. Gefei-ert wird es vom Gründonnerstagabend bis zum Ostersonntag.

Gott will, dass jeder Mensch heil wird. Dies bezeugt die Bibel in all ihren Texten. Und sie macht klar, dass es Momente in der Geschichte Gottes mit den Menschen gibt, die wichtiger sind als andere. In den alttestamentlichen Schriften ist es das Exodusereignis, der Auszug aus Ägypten, wo das Volk der Israeliten in Sklaverei lebte. In Ägypten gibt sich Gott, als Jahwe, der «ich bin da» zu erkennen. In seinem Namen und mit seiner Hilfe führt Moses sein Volk in die Wüste, wo Jahwe seinem Volk die zehn Gebote als Regeln für ein gutes Leben schenkt, das es schliesslich im verheissenen Land finden soll.

Im Zentrum der neutestamentlichen Botschaft aber stehen Leiden, Tod und Auferstehung Jesu, die genau an jenem jüdischen Fest stattfinden, an dem das Exodusereignis im Mittelpunkt steht: Pessach, im griechischen Neuen Testament Pascha genannt. Als Jesus mit seinen Jüngern in Jerusalem das Pascha-Fest begeht, kumuliert die ganze Heilsgeschichte. Die Evangelisten und später die ganze christliche Tradition deutet alles, was das Volk Gottes bisher erlebte, von diesem Ereignis her: Wie einst die Israeliten durch das Rote Meer einer besseren Zukunft entgegenzogen, wie Christus durch den Tod zu neuem Leben fand, so erhält jeder, der sich taufen lässt, ein neues Leben. Wenn die christliche Tradition vom Mysterium Christi spricht, meint sie die Gegenwart des menschengewordenen, gekreuzigten und auferstandenen



«Einer der Soldaten stiess mit der Lanze in seine Seite, und sogleich floss Blut und Wasser heraus.» Kreuzigungsdarstellung in der Kirche in Waltensburg.

Herrn, die nur gelebt oder gefeiert, aber nicht in Worten beschrieben werden kann. In jeder Eucharistiefeyer, ganz besonders aber in diesen Tagen geht es um diese Vergegenwärtigung.

Wie sehr sich das gesamte Heilshandeln Gottes im Pascha-Mysterium konzentriert, macht exemplarisch Johannes in seinem Evangelium deutlich. «Ich bin es» sagt Jesus bei der Gefangennahme, so wie sich einst Jahwe zu erkennen gab. Im Hinblick auf seinen Tod wird Jesus als Lamm bezeichnet, in Erinnerung an die Schlachtung der Lämmer vor dem Auszug aus Ägypten. Und die grösste Erniedrigung, der Tod am Kreuz, wird bei Johannes zur Erhöhung, zur Vollendung. Wenn Blut und Wasser aus seiner Seite fliessen, be-

deutet das, dass die Eucharistie und die Taufe im Kern mit dem Kreuz verbunden sind. Vom Blut sprach Jesus schon im 6. Kapitel des Johannesevangeliums. Er bezeichnete sich dabei mit Bezug auf das Manna in der Wüste als wahres Brot des Lebens. Und nur ein Kapitel später sagt Jesus von sich, er sei die Quelle des Wassers, das Jahrhunderte früher der Prophet Ezechiel in einer Vision sah: Am Ende der Zeiten sah er die Herrlichkeit Gottes in einem neuen Tempel gegenwärtig. Und von diesem Tempel aus floss ein Strom von Wasser. Jesus deutete das in seiner Rede als «Geist, den alle empfangen sollten». Mit seiner Schilderung der Kreuzigung macht Johannes klar, dass in diesem Moment alles in Erfüllung geht.

Alois Schuler

17/2014

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Fundament	2	Aus den Pfarreien	5-18
Was ist ein Evangelist?	2	Diskussion über Mindestlohn:	
Impuls von Josef Imbach:		Was ist ein gerechter Lohn?	19
Fast eine Osterpredigt	3	Kurse/Begegnungen/Fernseh- und Radioprogramm	20
Selbsthilfe: Macht mein Leben Sinn?	4		

Fundament

Nicht nur ich selber, auch mein Kollege muss gut stehen, damit wir den Schrank sicher auf die Ladefläche des Transporters heben können. Und bevor ich mit jemandem ein grösseres Geschäft abschliesse, müssen meine Erfahrung mit ihm oder meine Recherchen über ihn ein sicheres Fundament liefern. Wie sollten



wir ohne Wissen oder Vertrauen als Grundlage handeln können? Aber auch unsere Wertvorstellungen, unser Weltbild, unser Glaube sollte auf sicherem Fundament aufbauen, sonst wird uns schnell der Boden unter den Füssen weggezogen. Ohne inneren Halt verzweifeln wir schneller, und einige werden dabei aggressiv. Und wie sollte ein Mensch vernünftig Entscheidungen treffen, wenn er nicht weiss, was wichtig ist und was nicht? Unser Fundament sollten wir spüren können, und – wie auch das der andern – kennen und verstehen.

Häufig allerdings liegt die Basis unserer Entscheidungen ganz einfach in der finanziellen Situation. Wir haben Wünsche und schauen, ob wir uns deren Erfüllung leisten können. Wer für alles Geld hat, dem gehen möglicherweise irgendwann die Wünsche aus. Ärmer dran sind allerdings all jene, die kein Geld zur freien Verfügung haben. Vor allem natürlich, wenn sie es trotz grosser Anstrengungen auf keinen grünen Zweig bringen. Dabei sollte eigentlich jeder, der einer Erwerbsarbeit nachgeht, von dieser leben können. Und zwar so, dass er eine Familie ernähren und noch etwas auf die Seite legen kann oder eben zur freien Verfügung hat. So sieht das jedenfalls die katholische Soziallehre seit Papst Leo XIII., der 1891 als Erster zu Fragen der Gerechtigkeit ein Lehrschreiben verfasste.

Ein gewisses Mass an Gerechtigkeit ist notwendig, damit Menschen friedlich zusammenleben können. Und es kann uns nicht gleichgültig sein, wenn unser Gegenüber keinen Halt in seinen Überzeugungen und keine Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben findet. Über das eine können wir reden, Werte können wir erläutern und vorleben. Am Umstand aber, dass manche Menschen finanziell kein Bein auf den Boden bringen, sind wir oft mitschuldig – als Konsumenten. Wer ungeachtet aller Umstände immer das günstigste Produkt oder die Dienstleistung mit dem tiefsten Preis wählt, drückt mit auf die Löhne. Wem es allerdings egal ist, wie der tiefe Preis zustande kommt, wer sich aus der Verantwortung für eine gerechte Gesellschaft stiehlt, untergräbt das Fundament unseres Zusammenlebens und wahrscheinlich auch das der eigenen Überzeugungen.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

Youtube-Star mit «Hallelujah»

Ein irischer Pfarrer hat es mit seiner gesanglichen Darbietung bei einer Hochzeit zu mehreren Millionen Klicks auf Youtube gebracht. Pfarrer Ray Kelly hatte die Hochzeitsgesellschaft im ostirischen Oldcastle vor der Trauerzeremonie mit einer Interpretation von Leonard Cohens Klassiker «Hallelujah» überrascht. Kelly hatte eigens für die Hochzeit den Text umgedichtet. Bis Redaktionsschluss klickten mehr als acht Millionen Besucher und Besucherinnen auf Youtube das Hochzeitsvideo an.

Neues Johannes-Paul-II.-Museum

Zweieinhalb Wochen vor der Heiligsprechung haben der Krakauer Kardinal Stanislaw Dziwisz und der polnische Ministerpräsident Donald Tusk im Geburtshaus von Papst Johannes Paul II. im südpolnischen Wadowice ein grosses Museum eröffnet. Auf mehr als tausend Quadratmetern widmet sich die Ausstellung dem Leben und Wirken des einstigen Kirchenoberhauptes. Zu sehen sind Fotos und Handschriften von Karol Wojtyla/Johannes Paul II. und die Soutane, die er 1978 in den ersten Tagen nach seiner Papstwahl trug.

VATIKAN

Kruzifix ist mehr als Schmuck

Das Kruzifix darf nach den Worten von Papst Franziskus nicht bloss Verzierung in Kirchen sein. «Das Kreuz ist kein Ornament, das wir in Kirchen auf den Altar stellen müssen», sagte er bei einer Messe im Vatikan. Ebenso wenig handle es sich um ein Symbol, das Christen von anderen trenne. Vielmehr sei das Kreuz «Geheimnis der Liebe Gottes». Gott verberge den Menschen ihre Sünden mit den Tränen seines Sohnes, der am Kreuz sterbe, so Franziskus in seiner Predigt. «Ohne Kreuz gibt es kein Christentum».

SCHWEIZ

Neuapostolische Kirche im Gaststatus

Die Neuapostolische Kirche (NAK) in der Schweiz gehört jetzt im Gaststatus der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK CH) an. Die Delegierten der Plenarversammlung der AGCK CH haben den Antrag des Präsidiums für die Aufnahme einstimmig angenommen. In den letzten Jahren habe die Neuapostolische Kirche massgebliche Anstrengungen in der Ökumene unternommen, heisst es in einer Presseerklärung. Dem Schritt sind nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz intensive Abklärungen vorausgegangen. Gastmitglieder sind nicht im Präsidium vertreten. Sie haben in der Plenarversammlung ein Rede-, aber kein Stimmrecht.

Nein zu Pädophilen-Initiative

Die Schweizer Jugendverbände lehnen die Volksinitiative «Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen» als unzureichend und verfassungswidrig ab. Das Volksbegehren, das am 18. Mai zur Abstimmung gelangt, fordert, dass verurteilte Pädophile lebenslanglich nie mehr einen Beruf oder eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben dürfen, bei denen sie mit Minderjährigen oder Abhängigen in Kontakt kommen. Die Verbände unterstützen die vom Parlament ausgearbeitete Gesetzgebung und fordern, dass die Bemühungen im Bereich der Prävention und Sensibilisierung für den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor jeglicher Art von Gewalttaten weiter intensiviert werden.

Einsiedler oder Einsiedlerin gesucht

Für die Klausale in der Verenaschlucht sucht die Bürgergemeinde Solothurn per Inserat eine Einsiedlerin oder einen Einsiedler. Die erste Eremitin, Verena Dubacher (68), ist im März nach fünf Jahren ausgezogen. Der ersten Eremitin hat der Rummel, der um ihre Person entstanden ist, nicht gefallen. Verena Dubacher, früher Religionspädagogin in Hochdorf LU, habe ein offenes Ohr gehabt für Menschen, die ein Gespräch gesucht hätten, berichteten die Medien. Sie sei aber auch resolut vorgegangen, wenn die Regeln, die in dem Naturschutzgebiet Verenaschlucht herrschten, nicht eingehalten worden seien.

Quelle: Kipa

WAS IST ...

... ein Evangelist?

Wer das Evangelium, die Frohe Botschaft vom uns in Jesus Christus nahe gekommenen Reich Gottes, verkündet, ist ein Evangelist oder eine Evangelistin. So sieht es das Neue Testament und sehen es auch heutige freikirchliche Evangelisten. Seit dem 3. Jahrhundert versteht man die Verfasser der vier Evangelien als Evangelisten. Wer sie allerdings waren, wissen wir nicht. Die altkirchliche Überlieferung hat das von ihr am meisten beachtete Evangelium dem Apostel Matthäus zugeschrieben. Die exegetische Forschung hat gezeigt, dass es erst um 70 n. Chr., und zwar wie die andern in griechischer Sprache, geschrieben wurde und das Markusevangelium als Vorlage hatte. Das Lukasevangelium wurde zwischen 80 und 90 geschrieben und deshalb wohl nicht von Lukas, von dem Paulus in seinen Briefen schreibt. Noch etwas später entstand das Johannesevangelium, das deshalb nicht vom «Jünger, den Jesus liebte» stammen kann, wie das die altkirchliche Tradition überliefert.



Die ersten Triebe in einem Weizenfeld: Nur wenn das Weizenkorn in die Erde fällt und stirbt, bringt es Frucht.

Fast eine Osterpredigt

JESAJA 2,2–5

Am Ende der Tage wird es geschehen: Der Berg mit dem Haus des Herrn steht fest gegründet als höchster der Berge; er überragt alle Hügel. Zu ihm strömen alle Völker. Viele Nationen machen sich auf den Weg. Sie sagen: Kommt, wir ziehen hinauf zum Berg des Herrn und zum Haus des Gottes Jakobs. Er zeige uns seine Wege, auf seinen Pfaden wollen wir gehen. Denn von Zion kommt die Weisung des Herrn, aus Jerusalem sein Wort. Er spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zurecht. Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen. Man zieht nicht mehr das Schwert, Volk gegen Volk, und übt nicht mehr für den Krieg. Ihr vom Haus Jakob, kommt, wir wollen unsere Wege gehen im Licht des Herrn.

(Einheitsübersetzung)

Mittels dieser grossartigen Vision beschreibt Jesaja das von allen ersehnte und von ihm erschaute messianische Reich. Die Schwerter werden umgeschmiedet zu Pflugscharen, die Lanzen zu Winzermessern. Mit dieser Bildrede erinnert der Prophet daran, dass Neues nur entstehen kann, wenn Altes stirbt: Diese Einsicht wiederum lenkt die Gedanken auf den, der sich selber mit einem Weizenkorn vergleicht: «Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein. Wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht» (Johannes 12,24).

Haben Sie schon einmal ein Weizenfeld betrachtet? Oder gar gesehen, wie die Schösslinge mit unglaublicher Gewalt aus dem Boden spriessen, und wie die Frucht sich entfaltet, mit einer Kraft, die dem Leben dient?

Ein Weizenkorn ist ein beängstigend winziges Ding im Vergleich etwa zu einem Panzerwagen. Und doch ist die Kraft der kleinen Weizenkörner mächtiger als die Gewalt der Panzer, die alles niederwalzen und zerstören. Ostern erinnert uns daran: Nicht der Tod wird das letzte Wort behalten; dieses letzte Wort behält Gott selbst sich vor.

Der Auferstandene

«Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?», fragen die beiden Deuteengel die Grabbesucherinnen am Ostermorgen. «Er ist nicht hier; er ist auferstanden» (Lukas 24,5–6). Der Wink mit dem Zaunpfahl wird verstanden. Die Frauen wenden sich vom Grab ab und kehren in ihre alltägliche Umgebung zurück. Denn nur dort können sie dem Auferstandenen begegnen.

Schon zu seinen Lebzeiten hatte Jesus seine Gefolgsleute nicht einfach auf ein besseres Jenseits vertröstet; er hat nicht bloss auf die Ewigkeit hin, sondern gleichzeitig immer auch von dieser Ewigkeit her gedacht. Und den Menschen durch seine Nähe und Zuwendung eine fassbare Vorstellung vom künftigen Glück vermittelt.

Der Glaube an die Auferweckung muss sich im Alltag bewähren. Herrschende Un-

rechtszustände, wo immer sie auftreten, stehen unter der Kritik dieses Glaubens. Denn, wie Johann Heinrich Pestalozzi in einer seiner Fabeln schreibt: «Gott ist nicht da, und der Glaube an Gott ist nicht da, wenn das Unrechtleiden nicht aufhört.»

Partei des Lebens ergreifen

Für Gläubige bildet der Auferstehungsglaube nicht nur ein kritisches Korrektiv hinsichtlich ihres persönlichen Verhaltens, sondern auch in Bezug auf die öffentlichen, die sozialen und die kirchlichen Zustände, die nie einfach als gegeben hinzunehmen sind.

Der Glaube an die Auferstehung erweist sich als glaubwürdig erst, wenn jene, die sich dazu bekennen, schon jetzt die Partei des Lebens ergreifen – und zwar nicht nur dann, wenn es um den Abtreibungsparagrafen geht.

Auferstehungsglaube führt notwendigerweise zum Aufstand gegen alle Mächte des Todes. Christen und Christinnen sind deshalb sozusagen von Natur aus Aufständische. Sie sind keine Unruhestifterinnen oder Friedensstörer, sie betätigen sich aber hoffentlich massiv als Störenfriede, wo immer lebensfeindliche Kräfte am Werk sind, sei das nun im privaten, im gesellschaftlichen oder im kirchlichen Bereich.

Josef Imbach

Dekanat Olten-Niederamt

Selbsthilfegruppen des Kanton Solothurn

Selbsthilfe: Macht mein Leben Sinn?

«Ich will meinem Schicksal Sinn geben», dies war die Antwort eines jungen Mannes auf die Frage, weshalb er eine Selbsthilfegruppe gründen wolle. Die Geschichte des Mannes ist eine lange, von Vernachlässigung, Konflikten und Gewalt geprägt. Ja, macht mein Leben Sinn? Stellen Sie sich die Frage auch ab und an? Menschen, die von einer schweren oder chronischen Krankheit betroffen sind oder in einer schwierigen Lebenssituation stehen, trifft diese Frage ganz besonders und fordert sie heraus. So wie dieser Mann, der mit Unterstützung der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen im Kanton Solothurn eine Selbsthilfegruppe gründen will.

Durch das Engagement in Selbsthilfegruppen erfahren Menschen Unterstützung und können ihre eigenen Erfahrungen anderen zur Verfügung stellen. Das gibt ein Gefühl von gebraucht zu werden und wertgeschätzt zu sein. Wer wünscht sich das nicht? Selbsthilfegruppen sind Gemeinschaften, in denen jedes Mitglied aufgefordert ist, mitzudenken und mitzutragen. Gerade diese Herausforderung ist heilend für Menschen, die durch ihr Schicksal möglicherweise stark verunsichert sind. Sie muten sich etwas zu, das stärkt ihr Selbstvertrauen.

An dieser Stelle möchte ich den Aufruf der Selbsthilfegruppen für Alleinlebende im Kanton Solothurn erwähnen:

Haben sie Lust auf neue Kontakte?

Es ist Frühling, die Natur erwacht und lockt uns nach draussen. Möchten sie neue Menschen kennen lernen, sich wöchentlich am «Stammtisch» treffen, austauschen und gemeinsame Pläne für Unternehmungen am Wochenende oder Ausflüge schmieden? Theater-, Kinobesuche, Spaziergänge, Ausstellungen, Velotouren, Ferien, Wanderungen oder Konzerte machen gemeinsam mehr Spass!

Im Kanton Solothurn suchen mehrere Selbsthilfegruppen für Alleinlebende neue Mit-



glieder; denn je mehr Teilnehmende, desto vielfältiger werden die Begegnungen und attraktiver das gemeinsame Programm.

«Mir war und ist die Gruppe immer wichtig und ich finde es sehr bereichernd, mit verschiedenen Menschen etwas zu unternehmen oder uns auch «nur» am wöchentlichen Stammtisch zu treffen und auszutauschen. So entdeckt man gemeinsame Interessen und es können Freundschaften entstehen.» So beschreibt es eine Teilnehmerin der «unternehmungslustigen Singles 55+» in Solothurn. Neben dem Treff in Solothurn gibt es auch mehrere in der Region Olten. Die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen unterstützt die Initiantinnen und Initianten, damit die Gruppen gut funktionieren und weitergeführt werden. Fühlen Sie sich angesprochen?

Weitere Informationen zu den verschiedenen Angeboten für Alleinlebende erhalten Sie bei der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen des Kanton Solothurn.

Die vielfältigen Tätigkeiten hier auf der Kontaktstelle machen für mich Sinn und es freut mich, wenn ich sehe, wie Menschen sich engagieren und dadurch wie Blumen im Frühling erblühen. Damit wir uns weiterhin für die Selbsthilfegruppen und alle Interessierten einsetzen können, sind wir auf ihre Unterstützung angewiesen.

Wir freuen uns sehr, wenn sie mit 30.– Franken Jahresbeitrag im Verein Selbsthilfe im Kanton Solothurn Mitglied werden und so das Netzwerk der Selbsthilfe mittragen. Auch über Spenden freuen wir uns natürlich. Herzlichen Dank!

Regina Schmid
Sozialarbeiterin FH
Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen
des Kanton Solothurn
Stellenleiterin und Beratung

Spendenkonto: 30-543082-9
IBAN CH 92 0900 0000 3054 3082 9

Vielen herzlichen Dank!



**Kontaktstelle
für Selbsthilfegruppe
des Kanton Solothurn**
Poststrasse 2
4500 Solothurn
Tel. 062 296 93 91
info@selbsthilfesolothurn.ch
www.selbsthilfesolothurn.ch

KIRCHE *heute*

36. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 33 03
Fax 062 293 33 06
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Satz/Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 22. April

10.15 ref. Gottesdienst mit Abendmahl
im Altersheim Ruttiger

Mittwoch, 23. April

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 24. April

09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
im Altersheim Weingarten

Freitag, 25. April

10.00 ref. Gottesdienst
in der Seniorenresidenz Bornblick
10.15 christkath. Gottesdienst
im Altersheim Stadtpark

Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 20. April – Ostern

10.00 ref. Gottesdienst im Mehrzweckraum

TAIZÉ feiern

jeden letzten Donnerstag im Monat

Am 24. April um 18.00 Uhr treffen wir uns
erneut im Chorraum der St. Martinskirche zum
monatlichen Taizé-Gebet.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu singen,
zu beten und einzutauchen in die Stille des
Abends. Dauer der Feier: ca. ½ Stunde.

Im Anschluss laden wir Sie zu einem kleinen
Umtrunk im Bibliotheksaal ein.

Team Offene Kirche Region Olten

Noch mehr HEKTIK? STRESS? KOMMERZ?

NEIN

Weil Oasen der Ruhe wichtiger sind denn je:

NEIN zur Herabstufung des Bettags!

Deshalb am 18. Mai: Nein zur Totalrevision
des Gesetzes über die öffentlichen Ruhetage.

www.bettag-erhalten.ch



Wegbegleitung

Raum Olten/Starrkirch-Wil, Trimbach,
Ifenthal, Wisen, Raum Gösgen

Kurs 2014

Informationsveranstaltung

Dienstag, 29. April, 19.00 – max. 20.30 Uhr im
Pfarrsaal St. Marien, Engelbergstr. 25 in Olten.

Nächster Einführungskurs (4 Module)

jeweils Dienstag von 19.00 – 22.00 Uhr

1. Modul: 13. Mai 2. Modul: 27. Mai
3. Modul: 10. Juni 4. Modul: 24. Juni

im Pfarrsaal St. Marien an der Engelbergstr. 25
in Olten.

Detaillierte Kursunterlagen und nähere Infos sind
über die Webseiten oder im Schriftenstand der
Pfarreien erhältlich oder unter Tel. 062 287 23 14.

röm.-kath. kirchgemeinde
olten | starrkirch-wil



WAHL IN DIE DIÖZESANE BAU- UND KUNSTKOMMISSION

Der Bischof von Basel erneuert die Diözesane
Bau- und Kunstkommission auf anfangs April
2014. Die Mitglieder dieser Kommission be-
gleiten in seinem Auftrag Renovationen, Um-
bauten und Neubauten von sakralen Räumen im
Bistum Basel. Ebenso erteilt die Kommission
die kirchenrechtlich vorgesehenen Baubewilli-
gungen.

In diese bedeutende Kommission wurden durch
die Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil Frau
Claire Rast, mit langjähriger Erfahrung im denk-
malpflegerischen Bereich, sowie Herr Matthias
Kissling, dipl. Architekt ETH, nominiert.
Beide wurden von Bischof Felix gewählt und
nahmen am 3. April 2014 an der konstituieren-
den Sitzung teil.

Der Kirchgemeinderat gratuliert den beiden
Experten und dankt ihnen für ihr Engagement,
Kunst- und Kulturgüter professionell in die
Zukunft zu begleiten.

Im Auftrag des Kirchgemeinderates:

Martin Restelli, Verwalter

Kinovorführung im Kino Lichtspiele Olten «Der lange Weg zur Freiheit»

Das Ressort Bildung aus dem Pfarreirat St. Martin
organisiert am 30. April um 19.00 Uhr im Kino
Lichtspiele Olten die Filmvorführung über die Ge-
schichte von Nelson Mandela.

Eintritt frei; Kollekte zur Deckung der Unkosten.
Anschliessend Gedankenaustausch bei einem Apéro.

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Kapuzinerkloster Olten

OSTERMORGEN, 20. APRIL

Kollekte: Christen im heiligen Land

05.30 Feier des Ostermorgens

Osterfeuer vor der Kirche
Exsultet – Ostergottesdienst
Frühstück im Refektorium

08.00 **Keine** Eucharistiefeier

18.00 Vesper mit der Klosterfamilie

19.00 **Kein** Pfarreigottesdienst

OSTERMONTAG, 21. APRIL

08.00 Eucharistiefeier

18.30 **Keine** Eucharistiefeier

Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit
mit der Segensandacht.

Entdeckungsreise nach Süditalien – Apulien: 17. – 23. August 2014

Assisi (Franziskus) – San Giovanni Rotondo
(Pater Pio) – Monte Sant' Angelo – Castel del
Monte (Krone Apuliens) – Loreto (grösster
Marienwallfahrtsort in Italien) – Innsbruck.

Ein Angebot des Kapuzinerklosters Olten und
Wyss Reisen Boningen. Beachten Sie den Flyer.
Informationen bei:

Br. Werner Gallati, Kapuzinerkloster Olten,
Tel. 062 206 15 65,
werner.gallati@kapuziner.org

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte
und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Samstag, 26. April, 15.30 Uhr:

Generalversammlung im Josefsaal

Dienstag, 6. Mai, 19.30 Uhr:

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 13. Mai, 15.00 Uhr:

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 20. Mai, 19.30 Uhr:

Glaubensmeditation im Klostersäli

Sonntag, 25. Mai:

Wallfahrt nach Kloster Fahr und
Kloster Rapperswil.

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch
P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorenseelsorger), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorenseelsorgerin), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS

Samstag, 19. April

06.00 Taizé-Morgengebet

21.00 FEIER DER OSTERNACHT

für Gross und Klein mit Taufe

Spirituals und neue geistliche Lieder sowie Musik für Bläser und Orgel mit dem Ad hoc-Chor, Olten Brass, Schlagzeug und Orgel.

Anschliessend «Eiertütchen» im Josefsaal

23.00 Veglia Pasquale nella Notte Santa Battesimi

Sonntag, 20. April

09.30 OSTERFESTGOTTESDIENST

Mozart: Messe in C, «Credomessa» KV 257 für Chor, Orchester und Orgel;

Händel: Halleluja aus dem «Messias».

Mitwirkende: Choralschola, Chor und Orchester der Martinskirche; Leitung: Joseph Bisig, Orgel: Hansruedi von Arx.

11.30 Santa Messa italiana

19.00 **Keine Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster**

Ostermontag, 21. April

09.30 Eucharistiefeier am Ostermontag

Dienstag, 22. April

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Frieda Rosa Müller

Donnerstag, 24. April

09.00 Eucharistiefeier,

anschliessend Donschtigskafi im Josefsaal

16.45 Rosenkranzgebet

18.00 Taizé-Gebet

Freitag, 25. April

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Die neue Osterkerze 2014 unserer St. Martins-Pfarrei



Verena Baschong, Bertha Burkhardt, Maria-Teresa Cosentino, Agostina und Georg Dinkel, Annemarie Fischer, Margrith Isler, Cristina Maffei, Sabine Nettelstroth, Johanna Ulrich, Erika Wyss und Markus Zollinger.

Die neue Kerze lässt die frohe Botschaft von Ostern aufstrahlen! Am Festtag von Mariä Lichtmess vom 2. Februar sind die schlichten weissen Heimosterkerzen gesegnet worden. Auf ihnen wird das dunkle kräftige Rot des Leidenskreuzes und der göttlichen Liebe überhöht vom schwungvollen goldenen Stabkreuz des Ostersieges.

Auf der grossen Osterkerze erinnern uns die beiden eschatologischen Buchstaben Alpha und Omega daran, dass wir von der Geburt bis zum Sterben und über unseren Tod hinaus von der Liebe Gottes begleitet und behütet werden.

Unsere Minis verkaufen die Kerzen nach den Gottesdiensten der Osternacht und am Ostermorgen bei den Kirchengängen zum Preise von Fr. 10.–. Später sind sie beim Schriftenstand und im Pfarrhaus erhältlich.

P. Hanspeter Betschart

Begleitete Ferien für Seniorinnen und Senioren vom 21. – 28. Juni 2014 im Toggenburg

Bei den begleiteten Ferien für Seniorinnen und Senioren der Pfarreien St. Martin und St. Marien im Hotel «Schweizerhof» in Alt St. Johann im Toggenburg hat es noch Plätze frei. Prospekte sind in den Pfarreisekretariaten erhältlich.

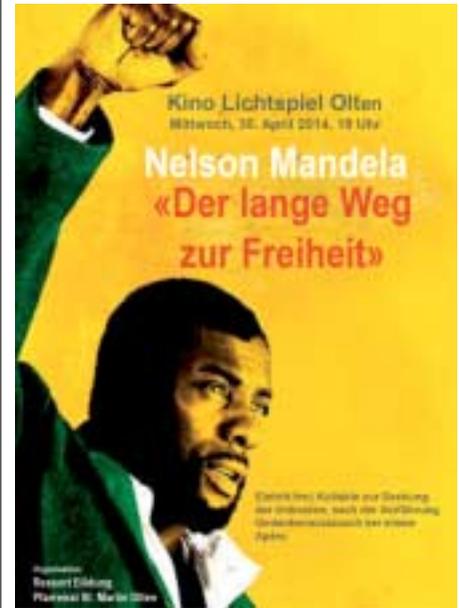
Werner Good und Roswitha Peier



Frohe und gesegnete Ostern!

Die Seelsorgenden,
das Pfarreiteam,
der Pfarreirat,
unsere Kirchenmusiker
und Sakristane
wünschen allen
Pfarreiangehörigen
von Herzen ein frohes,
gesegnetes Osterfest und
eine erholsame Osterzeit!

Kinovorführung im Kino Lichtspiele Olten «Der lange Weg zur Freiheit»



Das Ressort Bildung aus dem Pfarreirat St. Martin organisiert am **30. April um 19 h 00** im Kino Lichtspiele Olten die Filmvorführung über die Geschichte von Nelson Mandela. Eintritt frei; Kollekte zur Deckung der Unkosten. Anschliessend Gedankenaustausch bei einem Apéro.

Mit allen Sinnen unterwegs im Oltner Wald Workshop mit dem Naturkünstler Kari Joller: Sonntag, 25. Mai, 11 h 00 – 17 h 00.

Treffpunkt:

Parkplatz Wildpark Mühletäli, Starrkirch-Wil

Dieses Angebot richtet sich an Menschen, die offen und neugierig darauf sind, mit Körper, Geist und Seele in die Natur einzutauchen, um sie mit anderen Augen kennen zu lernen. Wir brechen bei jeder Witterung in den Frühlingwald auf, wo wir unsere Sinne bewusst einsetzen, um die Schöpfung in ihrer ganzen Dichte zu erleben.

Leitung:

Kari Joller, Künstler, ausgezeichnet mit dem Preis der Schweizerischen Umweltstiftung 2013 für seine Naturkunst-Arbeiten. www.karijoller.ch

Mitnehmen:

Der Witterung entsprechende Kleidung und Schuhe, Lunch, Sackmesser. Ein Feuer am Mittag bietet Gelegenheit, eine Wurst oder Käse zu braten.

Anzahl Teilnehmende:

Auf 30 Personen beschränkt. Teilnahme nach Eingang der Anmeldungen bis zum 12. Mai an das Pfarramt St. Martin Olten, Tel. 062 212 62 41, oder per Email: pfarramt.st.martin@bluewin.ch

Kosten:

Massiv reduzierter Unkostenbeitrag von Fr. 20.–.

Organisation:

Ressort Bildung aus dem Pfarreirat St. Martin, Tatjana C. Disteli.

Zum Vormerken:

Ausflug des «Fyrobe» St. Martin,
Donnerstag, 8. Mai 2014

Kollekten

Einzug

Ostern: Für die kirchenmusikalische Gestaltung der Gottesdienste.

Ertrag

5./6. April: Kollekte für Fastenopferprojekt

«MenschOlten» Fr. 1'434.75;

Suppentag: Fr. 1'427.05;

Erlös: Rosenverkauf Fr. 641.–

TAIZÉ feiern

jeden letzten Donnerstag im Monat

Herzliche Einladung zum meditativen Zwischenhalt am **Donnerstag, 24. April, um 18 h 00** in der St. Martinskirche.

Team Offene Kirche Region Olten

Aus- und Weiterbildung der MinistrantenleiterInnen

Die Ministrantenleiterinnen von St. Martin und St. Marien treffen sich zu einem intensiven Aus- und Weiterbildungs-Interweek am **Freitag/Samstag, 25./26. April**. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die vielen LeiterInnen für all ihre Arbeit im Dienste der Pfarrei.

Seelsorgeteam

Olten St. Marien

Pfarramt: Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11
pfarramt@st-marien-olten.ch
www.st-marien-olten.ch
Gemeindeleiter: Peter Fromm und Bruder Josef Bründler
Sekretariat: Stella Lehmann-Pensabene,
Maria von Däniken-Gübeli

Katechese: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13
stolz-fromm@st-marien-olten.ch
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14
sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

Ostern Hochfest der Auferstehung unseres Herrn

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE

Hoher Donnerstag, 17. April

18.00 Familiengottesdienst

mit dem Jugendchor in St. Martin

20.00 Messe vom letzten Abendmahl

mit Fusswaschung und zusätzlicher Kelchkommunion (Brot und Wein)

Anschliessendes Gebet durch die Nacht

Mitglieder der Franziskanischen Gemeinschaft sorgen dafür, dass das Gebet ununterbrochen anhält. Um 21.30 Uhr beginnen die tamilischen Pfarreiangehörigen in ihrer Muttersprache. Danach beginnt zu jeder vollen Stunde ein neuer geistlicher Impuls mit viel Stille... «Bleib hier und wachet mit mir...»
Einladung an ALLE.

Karfreitag, 18. April

05.00 Kreuzwegandacht in der Kapelle

11.00 Kinderkreuzweg, Beginn im Pfarrsaal

15.00 Die Feier vom Leiden und Sterben

unseres Herrn Jesus Christus

Kirchenchor- und Gemeindegesang sowie priesterliche Gesänge – alles a capella (ohne instrumentale Begleitung) – prägen diese jährlich einmalige Liturgie.

Die Kollekte am Hohen Donnerstag und am Karfreitag ist für die Christen im Heiligen Land bestimmt.

Osternacht, Samstag, 19. April

20.30 Hochfest der Auferstehung des Herrn

Beginn im Pfarrhof mit der Segnung des Feuers und der Osterkerze. Der Marienchor singt bekannte und neue Osterlieder. Die kleine *Jasira Lopez Ramirez* wird getauft. Anschliessend «Eiertütschete» im Pfarrsaal.

Ostersonntag, 20. April

10.45 Festgottesdienst zu Ostern für Klein und Gross

Taufe von *Vitus Emanuel Konrad Jäger*.

Segnung der mitgebrachten Osterspisen

12.00 Tauffeier von *Miron Adam Busch*

18.00 Österliches Abendlob

(Vespergottesdienst) in der Klosterkirche

Die Kollekten nehmen wir an den Festtagen für die musikalische Gestaltung unserer Gottesdienste auf.

Ostermontag, 21. April

10.45 Messfeier

Mittwoch der Osteroktav, 23. April

09.00 Eucharistiefeier,

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag der Osteroktav, 25. April

15.00 Rosenkranz in tamilischer Sprache

16.00 Rosenkranzgebet in der Marienkapelle

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Jolanda und Peter Kiefer-Fluri; Hans Fromm; Klara Galli-Flury; Severin und Paula Niederöst-Ringold; Konrad Niedeöst

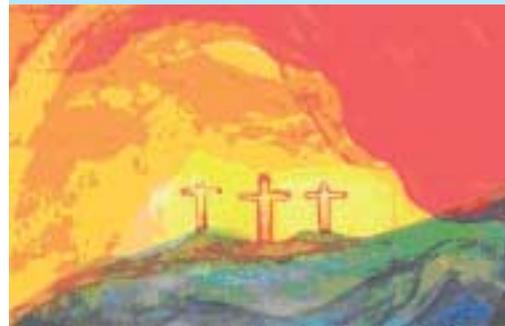
Rosenkranzgebet

Montag bis Mittwoch jeweils um 17.00 Uhr in der Kapelle der Marienkirche. Am Hohen Donnerstag und Karfreitag wird kein Rosenkranz gebetet.

Ministrantenprobe

Am *Karsamstag*, 19. April, um 14.00 Uhr treffen sich alle Minis in der Kirche zur Probe für die Osternachtfeier. Diese Liturgie ist eine ganz spezielle und eindrückliche Feier. Es wäre super, wenn sehr viele von euch dabei sein könnten, nicht nur diejenigen, die auf dem Miniplan stehen.

Herzliche Einladung zum Mitfeiern



... auf dem Weg zum Osterfest 2014

Hoher Donnerstag, 17. April

18.00 Uhr: Familiengottesdienst

mit dem Jugendchor in St. Martin

Karfreitag, 18. April

11.00 Uhr: Kinderkreuzweg

Am Karfreitag sind alle Kinder herzlich eingeladen, ein Stück des Leidensweges von Jesus mitzugehen. Wir beginnen im Pfarrhof.

Osternacht, 19. April, 20.30 Uhr

Wir beginnen den Gottesdienst vor der Kirche beim Osterfeuer mit der Segnung der neuen Osterkerze. Der Marienchor singt in der Osternacht bekannte und neue Osterlieder.

Wie immer sind die Mitfeiernden zum Mitsingen eingeladen. An den Instrumenten spielt Familie Müller und Regula und Mattea Andres (Violinen).

In dieser Feier wird das Osterwasser gesegnet und mit diesem wird die kleine *Jasira* getauft. Im Anschluss an die Liturgie feiern wir zusammen im Pfarrsaal bei der Eiertütschete fröhlich weiter.

Ostersonntag, 20. April, 10.45 Uhr

Alle Kinder sind eingeladen, während dem Wortgottesdienstteil das Osterevangelium im Pfarrsaal zu erleben.

Der Festgottesdienst zu Ostern wird musikalisch mit jazzigen Tönen von Roman Wyss (Piano/Orgel), Fabian Capaldi (Saxophon) und Andreas Wyss (Bass) begleitet. Die frohen Osterlieder singen wir alle gemeinsam.

Zum Osterfest gehört nach dem Ende der Fastenzeit auch ein reichhaltiges Mahl. Es entspricht altem kirchlichem Brauch, v.a. Eier, Fleisch und Gebackenes beim Ostergottesdienst segnen zu lassen.

Sie können Ihre mitgebrachten Speisen auf den bereitgestellten Tisch abstellen, damit sie am Ende des Gottesdienstes gesegnet werden.

Die österlichen Täuflinge sind:

- In der Osternacht *Jasira Caridad Lopez Ramirez*, Tochter von Yoany und Hiojany Lopez Ramirez, geb. Zayas, wohnhaft an der Neuhardstrasse.
- Beim Ostergottesdienst vom Sonntag *Vitus Emanuel Konrad*, Sohn von Kurt und Mirjam Jäger Clavadetscher, wohnhaft an der Belchenstrasse in Starrkirch-Wil.
- Nach dem Gottesdienst vom Ostersonntag um 12.00 Uhr *Miron Adam Busch*, Sohn von Adam und Monika Busch, geb. Heer, wohnhaft an der Speiserstrasse.

Wir erbitten für die Eltern mit ihren Kindern Gottes Segen auf dem Weg als Familie.

Seht, der Herr erstand vom Tod, sucht ihn nicht mehr hier, geht mit ihm in alle Welt, er geht euch voraus. Halleluja!



Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

*Peter Fromm und Mechtild Storz-Fromm,
Bruder Josef – Cornelia Dinth-Sommer
Sandra und Hansjörg Fischer – Michaela Gurten
Stella Lehmann und Maria von Däniken*

Erstkommunion 2014

Am Sonntag, 27. April, werden 20 Kinder aus unserer Pfarrei das Fest ihrer feierlichen Erstkommunion begehen. Wir nennen diese Kinder hier beim Namen, damit Sie, liebe Leserin, lieber Leser, für die Kinder beten können und auch mit ihnen ins Gespräch kommen können, wenn Sie das eine oder andere Kind treffen oder es persönlich kennen. Die Kinder sollen spüren, dass sie in unserer Pfarrei willkommen sind und wir uns freuen, dass sie nun zu unserer Heiligen Mahlgesellschaft gehören.

Erstkommunionproben:

Mittwoch, 23. April, von 14.00 – 15.30 Uhr

Samstag, 26. April, von 09.30 – 11.30 Uhr

jeweils in der Marienkirche.

Am 27. April treffen sich alle Kommunionkinder um 09.20 Uhr in der Kirche.

Am Sonntag, 27. April, werden folgende Kinder zum ersten Mal zum Tisch des Herrn treten:

Erstkommunionkinder 2014

*Noomi Boutellier, Oliver Haas,
Elea Hagmann, Eveline Heinrich,
John Holzer, Simone Impiombato,
Danish Pinter, Romo Khano,
Beda Küttel, Simon Müller,
Fabio Nasso, Mattia Rössli,
Melanie Schaub, Ann-Sophie Sebamalathan,
Julian Schriber, Julian Spitzli,
Francesco Talerico, Jannik Ullmann,
Leandra von Arx, Roberto Zbinden*

Donnerstag, 17. April

19.00 Abendmahlfeier/Eucharistiefeier mit den Erstkommunikanten,
anschliessend Anbetung in der Marienkapelle

Freitag, 18. April – Fast- und Abstinenztag

10.00 Kreuzweg
mitgestaltet von der Sofi-Gruppe

15.00 Karfreitagliturgie
Musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor

Ostersamstag, 19. April

Wir nehmen das Opfer auf für das Projekt «Minenkinder». Herzlichen Dank für Ihre Spende.

17.00 Gottesdienst der Missione Cattolica
in der Bruderklausenkapelle

21.00 Osternacht/Eucharistiefeier,
musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor,
Heimosterkerzenverkauf
vor und nach dem Gottesdienst,
Osterlammshmaus und Eierdüschen

Ostersonntag, 20. April

10.30 Ostergottesdienst,
musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor,
Heimosterkerzenverkauf

Ostermontag, 21. April

10.30 Eucharistiefeier in der Kirche
Das Rosenkranzgebet um 14.00 Uhr **entfällt.**

Mittwoch, 23. April

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Opfer: Christen im Heiligen Land

Samstag, 26. April

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Jahrzeit für Jochen Albisser, Martha und Ludwig Lack-Saner, Erika und Eduard Lutz-Vögtli, Martha und Heinrich Nagel-Jeker, Elsa Suter-Soland, Lina und Erwin von Arx-Steinmann

Gottesdienste am Osterwochenende



Die **Osternachtfeier** um **21.00 Uhr**, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor.

Nach dem Gottesdienst sind alle Pfarreiangehörigen zum traditionellen Osterlammshmaus und zum Eierdüschen eingeladen.



Der **Ostergottesdienst** am **Sonntag um 10.30 Uhr** wird ebenfalls vom Kirchenchor musikalisch umrahmt.

Oster-Kollekte für die MINENKINDER



Unser Pfarreimitglied Wilhelm Kufferrath von Kendenich kümmert sich seit Jahren um das Projekt Mine-Ex, das sich zum Ziel setzt, für die Opfer von Landminen, insbesondere für die verstümmelten Kinder, Prothesen zu beschaffen, um diesen Leidenden ein würdiges Leben zu ermöglichen. Ferner werden Prothesenmacher ausgebildet. Das Projekt arbeitet eng mit dem Roten Kreuz zusammen. Die gesammelten Beträge kommen ohne Abzüge dem Beschaffen von Prothesen zu.



Stell dir vor
Gewalt wird durchbrochen
verhärtete Momente werden aufgebrochen
solidarische Gesten sind da.
Stell dir vor
Versöhnung mit sich selber gelingt,
erlösende Momente der Befreiung aus eigener Schuld
neues Aufeinander Zugehen wird möglich
tröstende Worte sind da.
Stell dir vor
Menschen werden nicht mehr für immer abgeschrieben
Verwandlung wird möglich
Ausgegrenzte finden Aufnahme in unseren Kreis
lebensfördernde Zeichen sind da.
Stell dir vor
Christus ist mitten unter uns
im Aushalten unserer Ohnmacht
im verzeihenden Miteinander
in der zärtlichen Umarmung
im unbequemen Engagement für die Menschenrechte
im solidarischen Aufbruch
im Feiern unseres Lebens ist Christus mitten unter uns.
Auferstehung hier und jetzt.

Pierre Stutz

Liebe Pfarreiangehörige
Einen Aufbruch mit befreiender Verwandlung
mit lebensfördernden Zeichen,
damit AUFERSTEHUNG hier und heute möglich wird.
Dies wünschen wir Ihnen zum Osterfest vom Herzen.

Diakon Marek Sowulewski, Pater Paul Rotzetter
und das Pfarreiteam



Fastenwoche 2014

Verzicht auf feste Nahrung

Letztes Jahr haben die Organisatorin Cornelia Mackuth und zwei Mitfasterinnen ein Infowochenende vom «Fastenopfer» und «Brot für Brüder» besucht. Aus den vielen wertvollen Informationen wurde dieses Jahr ein Infoabend vor dem Fasten angeboten. Leider hat sich niemand dafür interessiert.

Somit haben die sich schon kennenden Menschen am Mittwoch, 12. März, gemeinsam den letzten Apfel gegessen. Die Gruppe, welche für eine Woche auf feste Nahrung oder sonstiges verzichtete, bestand aus 14 aufgestellten und erfahrenen Fastenden, welche das tolle Erlebnis kennen.

Da das Wetter noch schön und warm war, haben wir uns gleich für den kommenden Abend zu einem Spaziergang getroffen. Wobei wir den Kopf «auslüfteten» und interessante Gespräche führten. Am Freitag haben zwei Mitfastende ein Fusswaschen organisiert mit anschliessendem wohltuenden und wohlriechendem Einreiben und Massieren unserer Füsse.

Am Samstag besuchte uns eine Atemtherapeutin. Sie vermittelte uns das Körpergefühl mit Atmung und eine kleine Atem-Meditation.

Am Sonntag erhielten wir Besuch von einem freiwilligen Helfer vom «Fastenopfer», welcher mit seiner Partnerin erzählte, was wir von der Organisation und den Projekten noch nicht wussten. Auch wurde das Thema nachhaltige Textilien, Stoffe und Herstellung von Kleidern aufgezeigt. Warum nicht mal Kleider untereinander tauschen, statt neue kaufen?

Am Montag sangen wir in unserer Runde Lieder. Wir hörten und sangen die wunderschönen Gesänge von Taizé. Auch begleitete uns, wie fast jeden Abend, das eindrückliche Lied «Von guten Mächten wunderbar getragen».

Dann kam schon der zweitletzte Abend. Ein Mitglied unserer Runde zeigte uns einige Meditationen vor allem mit dem Atmen. Es war so beruhigend und gab uns noch mehr Energie, als wir schon durch das Fasten hatten.

Ja, unglaublich, allen schien es immer wie besser zu gehen, und obwohl wir die Gerüche wieder intensiver wahrnahmen, wollten einige gar nicht aufhören mit Fasten. Denn Hungergefühle haben wir ja nicht, aber manchmal schon einige Gelüste. Aber der letzte Abend war da: Wir hatten unsere letzte Teerunde. Anschliessend haben wir wieder angefangen mit Nahrung, und zwar mit einem feinen gedämpften Apfel. Ja, das ist immer ein Festessen und auch eine leicht bedauernde Stimmung, denn diese spezielle Zeit ist nun vorbei.

Dieses Jahr haben wir uns in der darauffolgenden Woche nochmals zum Austausch bei Tee und feinem Vollkornbrot getroffen.

Der nächste Termin ist dann im Sommer, wenn wir gemeinsam «bräteln» und die Gemeinschaft geniessen können.

Wir freuen uns wieder auf die nächste Fastenwoche, die übrigens vom 11. – 18. März 2015 stattfinden wird. Es tut einfach «super mega guet».

Rita Bloch, Wisen



Abendmahlfeier
Donnerstag,
17. April,
mit Fusswaschung

Herzlich willkommen zur Eucharistiefeier um **19.00 Uhr** mit unseren Erstkommunionkindern.

Anbetungsnacht

Nach der Abendmahlfeier sind alle Pfarreiangehörigen eingeladen, während der Nacht zum Karfreitag mitzuwachen und zu beten. Auch dieses Jahr haben sich folgende Gruppierungen bereit erklärt, je eine Stunde zu gestalten:

20.00 – 21.00 Uhr: Frauengemeinschaft

21.00 – 22.00 Uhr: Pfarreiteam/Sakristaninnen

22.00 – 23.00 Uhr: ACAT und KAB

Die Marienkapelle ist anschliessend während der ganzen Nacht für das Gebet geöffnet.



Herzlich willkommen zu den Anlässen

an **Karfreitag, 18. April**

Kreuzweg um 10.00 Uhr
in der Kirche, mitgestaltet von der Sofi-Gruppe.

Karfreitagliturgie um 15.00 Uhr
in der Kirche, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor.

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Karsamstag, 19. April

21.00 Osternachtliturgie in Trimbach

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Ostersonntag, 20. April

09.15 Ostergottesdienst

Es singt der Kirchenchor

Opfer für die Christen im Heiligen Land

VORANZEIGE:

Sonntag, 27. April

09.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

Osterngottesdienste

Bitte beachten Sie das Pfarrblatt unter Trimbach zu den einzelnen Gottesdiensten!

*Die Freude des Ostermorgens,
die Gnade des Auferstandenen
und eine gesegnete Osterzeit
wünschen wir
allen Pfarreiangehörigen.*



**IN CHRISTUS
IST AUFERSTANDEN
DIE WELT,
DER HIMMEL,
DIE ERDE.**

AMBROSIVS

Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Freitag, 18. April

Karfreitag

**10.00 Meditation zum Karfreitag
und Gebete** (Rosenkranz)

Samstag, 19. April

Osternacht

21.00 Osternachtfeier in Trimbach

Sonntag, 20. April

Ostern

09.15 Ostergottesdienst in Ifenthal

Der Kirchenchor wird singen

VORANZEIGE:

Sonntag, 27. April

09.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

Karfreitag

Meditation und Gebet in Wisen

Damit auch unsere Kirche in Wisen um die Osterzeit belebt und benutzt wird, können wir am Karfreitag in der Gemeinschaft beten.

Wir werden zu den Worten von Jesus am Kreuz eine Meditation erleben. Dann können wir einen Teil vom Rosenkranzgebet beten. Bei uns haben wir ja nicht mehr so viele Gebete, darum ist es auch für jene, die dieses Gebet nicht kennen, interessant, die Gemeinschaft aufzusuchen.

Um **10.00 Uhr** wird die Andacht beginnen.

Da dies Gebet und Meditationen sind, kann jeder Zeit begonnen und auch beendet werden. Vorgesehen ist zirka eine Stunde.

*«Erstanden ist der heilige Christ,
Halleluja, Halleluja, der aller Welt ein Tröster ist.
Halleluja, Halleluja»
Allen wünschen wir frohe Ostern.*

Ostern

Osternacht

Die **Osternacht** wird dieses Jahr in unseren Pfarrgemeinden in Trimbach gefeiert.

Auch wir Gläubigen vom Berg sind dazu herzlich eingeladen.

Ostersonntag

Zu gewohnter Zeit können wir in Ifenthal den **Ostergottesdienst** um **09.15 Uhr** feiern. Eine Zeit, welche uns anschliessend zum Kochen reicht, für einen Brunch oder ausgiebiges verspätetes Osterfrühstück zu Hause.

Dieser Gottesdienst wird speziell vom Kirchenchor mitgestaltet.

Die Sänger werden wieder mal eine lateinische Messe singen. Unter der Leitung vom Dirigenten Andreas Basler werden drei Solisten das Evangelium singen. Also auch ein Festgesang bei uns in der Berggemeinde mit dem Bergchor.

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato Santo 19. 4.:

Ore 23.00 St. Martin Olten: Solenne Veglia Pasquale.

Domenica di Pasqua 20. 4.:

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.

Durante le Sante Messe benedizione delle uova di Pasqua.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Giovedì Santo 24. 4.:

Ore 14.00 Dulliken: Gruppo «Amici del Giovedì».

**Il team della Missione Cattolica Italiana
Augura a tutta la comunità una
Santa Pasqua.**

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39. Jeden
letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um
15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Coric, Reiserstrasse 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão: Pe. Pietro Cerantola, cs
Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19
pedrocs@hotmail.com, www.kathbern/missaocattolica

Santa Missa na Capela Heiliggeist:

Quando: aos sábados, Horário: às 18 h 00

Encontro do Grupo de Oração (Pastoral Brasileira):

Sempre no último domingo do mês das 14 h 00 às
17 h 00, com Estudo Bíblico

Local:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

Contacto:

Aurélia Arcanjo Helfer, Secretária da Missão,
pastoral.br@kathbern.ch
Tel. 031 307 14 19

Atividades da Missão em Olten:

*Escola da Fé, Estudo Bíblico
Momento de Oração / CINECATÓLICA*

Quando:

*Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30
Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30*

*Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00
Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00*

Local:

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

ZUR LITURGIE

Donnerstag, 17. April – Hoher Donnerstag
20.00 **Feierlicher Gottesdienst**
zur Erinnerung an das letzte Abendmahl
Anschliessend **Gebetswachen** zur Leidensnacht.

Freitag, 18. April – Karfreitag
10.00 **«Chile mit Chind»**

in der Kapelle der kath. Kirche

15.00 **Karfreitagliturgie mit Chorgesang**
Zur Kreuz-Verehrung bitte Blumen mitbringen.

Samstag, 19. April – Osternachtfeier

20.30 **Beginn der Osternachtfeier**
auf dem Friedhof beim grossen Kreuz
Weihe des Feuers und der Osterkerzen
und der Heimosterkerzen / **Lichtprozession**
und **Lobpreis / Weihe des Taufwassers / Taufgelöbnis / Eucharistiefeier**

Kollekte: Für die Christen im Heiligen Land

Sonntag, 20. April – OSTERN

08.00 **Gottesdienst** in der Kapelle Bethlehem

10.00 **Ostermesse** mit Chorgesang

Anton Bruckner,

Messe in C-Dur für Orchester und Orgel

Kollekte: Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

Montag, 21. April – Ostermontag

09.30 Die Messfeier im Marienheim fällt aus

10.00 **Messfeier** in der Kirche

Mittwoch, 23. April

09.30 **Gottesdienst** im Marienheim

Donnerstag, 24. April

08.45 Rosenkranz

09.15 **Gottesdienst der FMG** in der Kapelle

Freitag, 25. April

19.00 **Gottesdienst**

Jahrzeit für Marlis Fluri-Nadler, Maria Franziska Wehrli-Barmettler, Margrit Dittli-Wicki, Johann Wandeler-Rast, Josef Mauron-Stalder, Julius und Anna Kissling-Studer, Eduard Gottfried Bader-Armbruster, Marie Reichert und Pauline Reichert, Otto und Franziska von Arx-Stöferle, Frieda und Bernhard von Arx-Studer

Samstag, 26. April

10.00 **Bussfeier zur Erstkommunion**
mit Eltern und Paten

18.30 **Messfeier** ***Sommerzeit***

Sonntag, 27. April – Erstkommunionfeier

09.00 Besammlung der Kinder im Pfarreiheim

09.45 **Feierlicher Einzug zum Gottesdienst**,
begleitet von der Musikgesellschaft Wangen

10.00 **Gottesdienst zur Erstkommunion**

Der Gottesdienst ist für die Gesamtgemeinde.
Alle sind herzlich eingeladen

ZUR PFARREIARBEIT

Wallfahrt der Kirchgemeinde Wangen bei Olten

Samstag, 31. Mai 2014



*nach Le Mont
Ste. Odile –
Der Odilienberg
im Elsass*

**Anmeldung zur Wallfahrt finden sie in der Kirche
im Schriftenstand.**

ANBETUNG



Vom Hohen Donnerstag zum Karfreitag

21.00 – 23.00 Uhr: Freiwillige Anbeter

23.00 – 06.00 Uhr: **Kirche bleibt geschlossen**

06.00 – 08.00 Uhr: Freiwillige Anbeter/
Frühaufsteher

08.00 – 09.00 Uhr: Frauen- und
Müttergemeinschaft

09.00 – 10.00 Uhr: Kirchgemeinderat

10.00 – 11.00 Uhr: **«Chile mit Chind»**
in der Kapelle

11.00 – 12.00 Uhr: Mitglieder
des Gallusvereins

12.00 – 13.00 Uhr: Freiwillige Anbeter

Österlich leben



Österlich leben: trauern und weinen können, weil es so vieles zu beklagen gibt in dieser Welt.

Österlich leben: gezeichnet von den Wunden, von denen mich Gott und das Leben nicht verschont haben.

Österlich leben: schon im Dunkeln und noch im Morgengrauen das Halleluja summen.

Österlich leben: und mich von der Hoffnung bei der Hand nehmen lassen, dich mich herausführt aus den Gräbern, in die mich meine Selbstverachtung bringen.

Österlich leben: befreit von den dunklen Mächten, die mich hindern am wahren Leben.

Österlich leben: zu denen gehören, die neu Geborene sind aus Wasser und Geist.

Österlich leben: jeden Tag neu auferstehen, um aus dem Geheimnis der Wandlung zu leben.

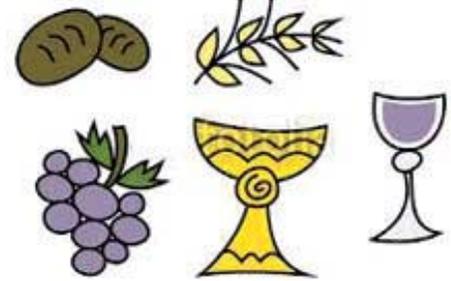
Österlich leben: Kraft schöpfen aus jenem Trost und jenem Frieden, mit dem der Auferstandene auch mich anspricht.

Österlich leben: berührt und begleitet von der Zusage, dass ER bei uns ist, heute und an jedem Tag.

Paul Weismantel

**Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen,
ihren Familien und Freunden frohe und
gesegnete Ostern!**

Erstkommunion



Unsere Erstkommunionkinder 2014

Thema «Gemeinsam bauen»

Anderegg Gian

Brüderli Benoit

Cavuoti Aurora

Flury Emily

Guardini Laura

Jansen Anabel

Oeggerli Elena

Sampt Selina

Von Arx Lisa

Brüderli Sheila

Calabrese Davide

Disteli Maureen

Frokaj Andrea

Härtsch Dunja

Kolly Jeremias

Pannella Francesca

Thanasis Alexia

Wicki Hannah

Erstkommunion ist für die Kinder speziell, für die betroffenen Familien und die gesamte Pfarrei-gemeinde ein immer herausragendes Ereignis.

Ich will allen danken, die zum Gelingen des Grossen Festes ihren Anteil beitragen. Im speziellen danke ich der Katechetin *Karin Felder* und der *ganzen Kinderliturgiegruppe*. Mit Fleiss und Hingabe setzen sie alles daran, den Kindern den Glauben weiterzugeben und sie erfahren zu lassen, was Jesus mit dem «Brot des Lebens» meint.

An uns allen liegt es, die Grunderfahrungen des Glaubens weiter zu entfalten und wachsen zu lassen: Dies wollen wir tun im Unterricht und in den Kinder- und Familiengottesdiensten. Das Mittun und Beispiel der Eltern ist hier ganz Gross gefragt und gefordert.

S. Muthupara, Diakon



Firmgruppen-Patenabend

Firmlinge und Paten/Patinnen treffen sich am **23. April um 19.00 Uhr** im Pfarreiheim. Wir werden über den Firmgottesdienst informieren. Sowie über die Aufgaben und Sinn eines Paten. Die hl. Firmung zum Thema: **Baustelle des Lebens** feiern wir am **Samstag, 3. Mai, 16.30 Uhr**.

Wir freuen uns mit den Jugendlichen zusammen auf dieses grosse Fest.



Frauengemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten

Mittwochrunde vom 30. April

Wir treffen uns um **14.00 Uhr** im Pfarreiheim zum gemütlichen spielen. Anschliessend geniessen wir ein feines Zvieri, sowie Kaffee und Kuchen.



Alle sind ganz herzlich Willkommen.

Zwergen-Plausch

Mutter-Kind-Treffen

Am **Montag, 28. April**, treffen wir uns um **09.00 – 11.00 Uhr** zum Zwergen-Plausch im Kath. Pfarreiheim.

Bitte anmelden bis Freitag, 25. April, bei
Stefanie Niederhäuser, 076 568 11 00, oder
Judith Egli, 079 858 63 36



Das Vorbereitungsteam

Das Vorbereitungsteam

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
sunilmaramkandom@gmail.com
Sekretariat:
Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten:
Mo 14.00 – 16.30 Uhr,
Di/Do 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr

Karwochenkollekte für die Christen im Heiligen Land

Karfreitag, 18. April
Fast- und Abstinenztag

15.00 Liturgie zur Todesstunde Jesu,
mitgestaltet vom Kirchenchor

Karsamstag, 19. April – Osternacht

21.00 Beginn der Osternachtliturgie

Weihe des Osterfeuers in der Arena –
Entzünden der Osterkerze –
Einzug in die Kirche – Osterlob – Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Kirchenchors.
Anschliessend an den Gottesdienst treffen wir uns beim Osterfeuer in der Arena zu Glühwein und Zopf.

Ostersonntag, 20. April

09.30 Eucharistiefeier

Verkauf der Heimosterkerzen

11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

Donnerstag, 24. April

09.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 26. April

16.15 Probe der Erstkommunionkinder,
anschliessend Abgabe der Erstkommunionkleider und Kränzchen

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Karolina und Erwin Schenker-Kellerhals; Pfr. Richard Kellerhals; Hedwig Oberli-Kellerhals; Theres und Gustav Lauper-Kellerhals, Clara Siegwart-Zoller, Agnes Müller, Olga und Edmund Müller-Probst

Weisser Sonntag, 27. April – Erstkommunion

09.15 Besammlung der Erstkommunionkinder
beim Pfarrhaus

09.30 Festgottesdienst

Die Musikgesellschaft spielt zum Einzug und Auszug, *anschliessend sind alle zum Apéro ins Pfarreizentrum eingeladen.*

Karwochenopfer 2014

Engagement für die orientalischen Christinnen und Christen

Noch immer sind die Nachrichten aus dem Nahen Osten bedrückend, die Konflikte nehmen nicht ab. Trotzdem geht das Leben weiter, immer in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Mutige, engagierte und starke Frauen und Männer übernehmen Verantwortung in und für die Gesellschaft bei teilweise schwierigen Lebensbedingungen und komplexen Gesellschaftsstrukturen. Wir sind nahe bei diesen Menschen, dank Ihnen und der Zusammenarbeit mit bewährten Institutionen vor Ort.



Verkauf der Heimosterkerzen

Am Karfreitag, in der Osternacht und am Ostersonntag haben Sie nach dem Gottesdienst die Gelegenheit, Heimosterkerzen zum Preis von Fr. 9.50 zu kaufen.

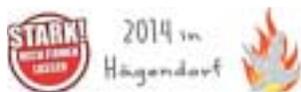


Karfreitag, 15.00 Uhr

Der Kirchenchor singt im Karfreitagsgottesdienst die Motetten «Von guten Mächten», «Bleib mit deiner Gnade», «Holz auf Jesu Schulter» nach einem Satz von Jaap Hillen (1976), «Du grosser Schmerzensmann» von Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) und «O barmherziger Vater» von Andreas Hammerschmidt (1611 – 1675).

Osternacht, 21.00 Uhr

Die Osternachtmesse wird vom Kirchenchor musikalisch umrahmt. Zu hören sind das Exsultet, das «Halleluja» von Otmar Faulstich (geb. 1938), die Motette «Ich bin die Auferstehung und das Leben» von Gallus Dressler (1533 – 1580/1589), sowie Teile der Messe «Dixit Maria» von Hans Leo Hassler (1564 – 1612).



Jugendkreuzweg für die Firmanden

Am **Karfreitag, 18. April, um 10.00 Uhr** findet in der *Kirche Kappel* der Jugendkreuzweg statt. Alle Firmanden sind dazu herzlich eingeladen.

Einladung

an die Ministrantinnen und Ministranten



Wie in den vergangenen Jahren findet nach dem Gottesdienst vom **Ostersonntag, 20. April**, das traditionelle und beliebte «Eiertütchen» in der Ministrantensakristei in der Kirche statt.

Besonders freut es uns, wenn alle den Festgottesdienst besuchen. Bitte benützt die ersten Bankreihen!

Das OM-Team



Ostern

Liebe und Tod bestimmen unser menschliches Leben.

Wir verdanken es der Liebe unserer Eltern. Wir gehen selbst Beziehungen ein und finden Freunde, die wir lieben.

Kein Mensch kann leben ohne Beziehung; ohne einen anderen Menschen zu lieben und selbst geliebt zu werden. Nur in gelebten Beziehungen wird unser Leben lebenswert, und doch liegt darin zugleich eine tiefe Quelle des Schmerzes, denn wir können keinen Menschen unbegrenzt lange festhalten.

Ostern ist eine Zeit für die richtige Beziehung mit Gott und den Menschen.

George Maramkandom, Pfarradministrator

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen ein frohes und gesegnetes Osterfest.



Weisser Sonntag,

27. April

16 Mädchen und 20 Knaben freuen sich, erstmals an den Tisch von Jesus eingeladen zu werden. Im Religionsunterricht und in den voreucharistischen Gottesdiensten haben sie sich auf dieses Fest und auf die Mahlgemeinschaft mit Jesus Christus vorbereitet. Unsere Erstkommunionkinder:

Aus Hägendorf:

Mädchen

*Gjyste Berisha, Breitenweg 15
Josephine Christelle Bekite, Haselweg 16
Alicia Gruber, Lindenweg 8
Laura Kissling, Kirchweg 28
Tina Marti, Rebgutstrasse 17
Elena Meier, Gässli 7
Cheyenne Rohr, Solothurnerstrasse 18
Angie Schmidt, Bodenmattstrasse 16
Roja Schneeberger, Kirchrain 12
Esmeralda Vogel, Breitenweg 1
Jessica Vogel, Bodenmattstrasse 25
Joelle Wagner, Lindenweg 22
Fiona Wick, Langenbruckstrasse 19*

Knaben

*Fabio Bürlocher, Vogelberg 15
Loris Baumgartner, Breitenweg 3
Linus Brack, Ringstrasse 15
Kilian Bürgi, Lehenweg 16A
Ramon Däster, Lehenweg 21
Alessandro Fagone, Bahnweg 3
Leandro De Feo, Schluchtweg 14
Dario Giorne, Bühlstrasse 14
Lukas Gisler, Bodenmattstrasse 27
Stefan Hofer, Eigasse 9
Till Marti, Eggbergstrasse 6
Aron Müller, Lehenweg 17
Lars Murpf, Römerstrasse 3
Janis Vögeli, Mühlering 8
Silvan Vögeli, Gässli 10
Siro von Däniken, Bühlstrasse 28
Justin Wicki, Hausmattstrasse 8
Silvan Wyss, Eigenheimweg 11*

Aus Rickenbach

Mädchen

*Alea Casari, Steckenbergweg 8
Giulia Susanna Glutz, Kirchweg 3
Mirjam Kissling, Bergstrasse 10*

Knaben

*Joel Philipp Glutz, Kirchweg 3
Colin Marlon Penzkofer, Dorfstrasse 2*

Begleiten wir die Kinder mit unserem Gebet und bitten wir Gott, er möge sie segnen und lenken auf ihrem Lebensweg.

VORANZEIGE

Auswärtige Maiandacht nach Luthern Bad



Donnerstag, 15. Mai

Abfahrt: 16.30 h Rickenbach, Dorfstrasse
16.45 h Hägendorf, Post

Kosten: Fr. 25.–/pro Person für Carfahrt

Anmeldung: bis spätestens Samstag, 10. Mai, bei Gianna Saner, 062 216 41 29, wg.saner@bluewin.ch. Genauere Angaben über das Programm folgen in Nr. 19/20 des Pfarrblatts.

Der Vorstand freut sich auf einen schönen Abend mit zahlreichen Teilnehmer/-innen.

Egerkingen

Gottesdienste: Samstag, 17.30 Uhr

Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:

<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56
Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Karsamstag, 19. April

21.00 Osternachtfeier in Kappel

Besammlung ums Osterfeuer, Einzug in die Kirche, Osterlob, Wort-Gottes, Taufenerneuerung und Eucharistiefeier

Taufe von Henry Raphael Vögeli

OSTERSONNTAG, 20. April

Hochfest der Auferstehung des Herrn

10.15 Festgottesdienst in Kappel

Der **Kirchenchor** singt die Messe «Caecilia» von Arno Müller.

Querflöte-Solistin: Isabelle Ulrich.

Ostermontag, 21. April

10.15 Eucharistiefeier in Boningen

Die **Kollekten** von Karsamstag bis Ostermontag sind bestimmt für die **Franziskaner Missionsschwestern in Bogotà, Kolumbien: Überlebenshilfe für Kinder und Jugendliche auf der Strasse.**

Dienstag, 22. April

Keine Eucharistiefeier in Boningen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 23. April

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Freitag, 25. April

19.30 Eucharistiefeier in Kappel

Dreissigster für Adelbert Spiegel-Bärenfaller
Jahrzeit für Hanspeter Brunner-Ingold; Otto und Helene Lenzin-Siffert



Gestorben ist

am 4. April im Alter von 91 Jahren

Frau **Flora Schulthess-Lack**, wohn-

haft gewesen an der Gehrenmatt 12 in Kappel.

Die Trauerfeier fand am 11. April statt.

Dreissigster ist am Freitag, 2. Mai.

Herr, gib ihr Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.

Kollekte Ostern

Gesammelt wird für die **Franziskaner Missionsschwestern in Bogotà, Kolumbien**. Diese kümmern sich um die **Ausgegrenzten**, viele Kinder und Jugendliche, die am Abgrund stehen. Sie sind von ihren Familien verlassen, leben und schlafen auf der Strasse. Gegen die Kälte bedecken sie sich mit Zeitungspapier. Was sie recyceln, verkaufen sie im **Aufkauf-Zentrum**, um mit diesem kleinen Ertrag ihren Hunger zu stillen. Da es aber zu wenig ist, versuchen sie, mit stehlen an das Lebensnotwendigste zu kommen. Die **Franziskaner Missionsschwestern** nehmen sich der elende Situation dieser Kinder und Jugendlichen auf der Strasse an. Sie suchen den Kontakt mit ihnen, um ihr Vertrauen zu gewinnen und ihnen zu helfen. Sie bringen ihnen **Zuckerrohrwasser, Milch und Brot**. Zu speziellen Anlässe wie **Weihnachten und Ostern** bieten sie ihnen eine **Mahlzeit** an mit Reis, Hühnerfleisch, Käse, Schokolade oder anderem. Soweit es möglich ist, bekommen sie auch **Medikamente oder Kleidung**.

Getauft wird

in der Osternacht, **19. April**, während der Messe von **21.00 Uhr**, **Henry Raphael Vögeli**, Sohn von Conrad und Rafaela Vögeli, wohnhaft an der Dorfstrasse 14 in Kappel.

Wir gratulieren den Eltern und wünschen der ganzen Familie viele gemeinsame Tage, Liebe und Gottesseggen.

Wanderung nach Mariastein

Die Wanderung für Frauen und Männer ist geplant **Freitag und Samstag, 25. und 26. April**.

Auskunft, Programm und Anmeldung bei:

Männerverein Kappel, Paul Schönenberger,
Stationenweg 19, 4616 Kappel, Tel. 062 216 13 36,
oder pfadacker9@bluewin.ch

Erstkommunikanten

Am **Mittwoch, 23. April: Erlebnismittag** im Pfarrsaal in Kappel, ab **13.30 Uhr**.

In der Nacht leuchtet Licht auf

Herr,
Du bist der Schöpfer
und die Liebe und das Licht.
Du hast im Dunkel der Welt
das Licht hervorgehen lassen:
aus der Finsternis der Geschichte
die Geburt Deines Sohnes;
aus dem Grab die Herrlichkeit
des Auferstandenen.
Lass aus unserer Nacht hervorgehen,
worauf wir hoffen:
die Erkenntnis Christi;
das Leuchten seines Antlitzes
über unserem Geist;
die Innigkeit seiner Nähe.
Dann mag geschehen, was will.
Einmal bricht das ewige Licht
aus der letzten Nacht der Welt,
und wir werden an ihm Anteil haben.
Amen

Romano Guardini (1885 – 1968)



Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:
Röm.-kath. Pfarramt,
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator: Andreas Gschwind,
Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth
Tel. 062 216 13 56
Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

KARSAMSTAG, 19. April

19.30 – 20.15 Beichtgelegenheit in der Kirche

21.00 Osternachtfeier mit Diakon Marcel Heim

Es singt der **Kirchenchor**

Die **Kollekte** ist für die **Franziskaner Missionsschwestern in Bogotà, Kolumbien, bestimmt**.

Anschliessend **Ostereier-Tütsche** im Pfarreiheim.

OSTERSONNTAG, 20. April

Keine MESSE in Gunzgen

Besuchen Sie die Ostermesse um 10.15 Uhr in Kappel

Dienstag, 22. April

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 24. April

18.30 Rosenkranz

19.00 Abendmesse

Jahrzeit für Irène Ackermann-Rötheli; Margrit Heim-Aerni; Marie und Oskar Aerni-Wagner; Werner Fred und Rosa Muntwyler-Aerni; Marie Fürst

Die Jahrzeiten von Margrit Heim-Aerni und Marie Fürst laufen dieses Jahr aus.

Beichtgelegenheiten

Es bestehen folgende Möglichkeiten:

– in **Kappel** nach der Karfreitagsliturgie

– in **Gunzgen** vor der Osternachtfeier

von 19.30 – 20.15 Uhr.



Pfarreirat

Nach der Osternachtfeier am **19. April** findet im Pfarreiheim das traditionelle «Ostereier-Tütsche» statt. Organisiert vom Pfarreirat. Herzliche Einladung an alle!

Jesus spricht:

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.

Johannes 11,25



Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid, j-schmid@gmx.ch
Sekretärin: Sabine Gradwohl, sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
 MO und DO 14.00 – 17.00 Uhr
 Tel. 062 849 05 64, www.pr-goesgen.ch

	Sa 19. 4.	So 20. 4.	Mo 21. 4.	Di 22. 4.	Mi 23. 4.	Do 24. 4.	Fr 25. 4.
Nd.-Gösgen	21.00 E	09.30 E		08.30 E			
Obergösgen	20.00 E	10.00 E			09.00 WK		
Winznau	21.00 E	11.00 E				09.00 WK	
Lostorf	20.00 E	09.30 E					19.30 E
Stüsslingen- Rohr	20.15 E	10.00 E				19.30 ER	
Erlinsbach	21.00 E	11.00 E	09.30 E		09.00 E	09.00 EL	19.00 E



*Wir wünschen Ihnen
ein gesegnetes Osterfest!*

Gregorianische Schola in der Osternacht in Erlinsbach

Die Osternachtfeier um 21.00 Uhr in Erlinsbach wird mit gregorianischen Psalmen geschmückt. Vor mehr als 1000 Jahren durften nur Männer ihre Stimme zu diesem Gesang erheben, welcher uns heute noch durch seine Authentizität in die Zeit der Antike versetzen kann. Heute können wir uns an einer neuzeitlichen Schola unter der Leitung von Monika Stasiukenaite erfreuen.

E = Eucharistiefeier EL = Eucharistiefeier
 WK = Wortgottesdienst in der Laurenzenkapelle
 mit Kommunionfeier ER = Eucharistiefeier in Rohr

Nähere Angaben unter der jeweiligen Pfarrei

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen Tel. 062 849 05 64 pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch
 www.pfarrei-niedergoesgen.ch Fax 062 849 05 65

Priester: Jürg Schmid j-schmid@gmx.ch

Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)

Sekretärin: Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

Donnerstag, 17. April – HOHER DONNERSTAG

19.30 Eucharistiefeier
 des letzten Abendmahls Jesu,
 anschliessend Anbetung vor dem
 Allerheiligsten bis 22.00 Uhr
 Kollekte für die Christen im Heiligen Land

Freitag, 18. April – KARFREITAG

10.00 Kreuzwegandacht
15.00 Karfreitagliturgie,
 mitgestaltet vom Kirchenchor
 Kollekte für die Christen im Heiligen Land

Samstag, 19. April – OSTER SAMSTAG

Der Gottesdienst im Altersheim **fällt aus!**
21.00 Osternachtliturgie
 (Dauer ca. 1½ Std.)
 Mitwirkung vom Kirchenchor
Taufe von Lara Micovic
 Tochter von Sasa und Snjezana,
 Strohackerstrasse 22
 Anschliessend **Eiertüschete** im Pfarreiheim
 sowie **Verkauf von Heimosterkerzen**
 durch die Firmanden
 Kollekte für die Christen im Heiligen Land

Sonntag, 20. April – OSTERSONNTAG

Hochfest der Auferstehung des Herrn
09.30 Festgottesdienst Eucharistiefeier
 Dreissigster für Franco Cavaliere
 Mitwirkung von Hansjörg Brugger, Violine
Verkauf von Heimosterkerzen (Fr. 10.–)
 Kollekte für die Christen im Heiligen Land

Montag, 21. April – OSTERMONTAG

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Dienstag, 22. April

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 26. April

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 27. April – ERSTKOMMUNION

09.30 Familiengottesdienst
 anschliessend Apéro

Unser Verstorbener

 **Arthur Thommen-Moser**
 * 3. Oktober 1930 – 5. April 2014 †

«Herr, in deine Hände sei Anfang und Ende,
 sei alles gelegt.»

Der Kirchenrat

trifft sich am **Mittwoch, 23. April, um 19.30 Uhr**
 zur nächsten Sitzung.



Die Firmlinge haben fleissig und mit viel Hingabe Heimosterkerzen verziert und werden sie in der Osternacht nach dem Gottesdienst verkaufen. Auf Wunsch der Kinder geht der Erlös ans Tierdörfli in Wangen bei Olten. **Kosten:** Fr. 10.– pro Kerze. Es ist auch möglich, die Kerzen noch am Ostersonntag nach dem Gottesdienst zu erwerben.



Osterlicht

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes, lichtvolles Osterfest. Möge das Osterlicht über und durch alle unsere Dunkelstellen des Lebens hindurchleuchten und uns Hoffnung und Freude bereiten. Vor allem der kleinen Lara, die in der Osternacht getauft wird, möge dieses Licht auf ihrem Weg in Fülle leuchten.

Jürg Schmid, Pfr.



Erstkommunion 2014

Zwölf Mädchen und Buben in unserer Pfarrei tragen diesen Wunsch im Herzen, wenn sie am 27. April zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Wer Jesus in sein Herz lässt, ist bereit, sich von der Liebe, Kraft und Zuversicht Gottes erfüllen zu lassen. Wir heissen die Erstkommunikanten und ihre Familien recht herzlich willkommen:

Alisha Bitterli *Dominik Meier*
Valentina Demo *Alessio Palazzolo*
Kim Fuhrer *Gavin Porcelli*
Thierry Holliger *Giuliana Roca*
Marina Kovacevic *Cedric Salzmann*
Yannick Mackuth *Colin Wyser*

Bitte folgende Daten beachten:

Erstprobe: Mittwoch, 23. April, 14.00 Uhr in der Kirche. Kleideranprobe um 15.30 Uhr. Bitte Taufkerze und grosse Tasche für das Erstkommunionkleid mitbringen!

Abgabe von Blumenkränzen und -ansteckern: Samstag, 26. April, 09.45 Uhr in der Kirche.

Bitte Geld passend bereithalten, danke!

Hauptprobe:

Samstag, 26. April, 10.00 Uhr in der Kirche
Erstkommunion: Sonntag, 27. April, 08.45 Uhr
 Besammlung der Erstkommunikanten im Pfarreisaal. Beginn des Gottesdienstes um 09.30 Uhr. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Fotografieren/Filmen in der Kirche nicht erlaubt ist. Die Pfarrei hat dafür einen Fotografen beauftragt.

Obergösgen

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
Pfarrleitung: Vakant
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen;
Sekretariat: Iris Stoll, DI 14.00 – 16.30 / FR 08.30 – 11.00 Uhr

Freitag, 18. April – Karfreitag

Fast- und Abstinenztag

10.00 Karfreitagliturgie mit Maria Raab

Samstag, 19. April – Osternacht

20.00 Besammlung beim Osterfeuer vor der Kirche. Lichtfeier, Taufwasserweihe, Eucharistiefeier mit Osternachtliturgie mit Kapuziner Bruder Suhas Pereira und Sr. Hildegard, umrahmt mit festlichem Osterlob von Larissa und Ramona Biedermann. Anschliessend an den Gottesdienst «Eiertütschen» und Apéro in der Unterkirche.

Sonntag, 20. April – Ostersonntag

Hochfest der Auferstehung des Herrn

10.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Eugen Stierli und Sr. Hildegard. Die Feier wird musikalisch mit Posaunen- und Orgelklängen umrahmt.

10.00 Kleinkinder-Gottesdienst in der Unterkirche mit Monika Meier-Weibel. Es sind alle Kinder bis zur 2. Klasse herzlich eingeladen. (Dauer ca. 1 Std).

Die Kollekten an den Ostergottesdiensten sind für die Christen im Heiligen Land bestimmt.

Heimosterkerzenverkauf am Palmsonntag, in der Osternacht und am Ostersonntag, jeweils nach den Gottesdiensten. Kosten Fr. 8.– pro Kerze.

Mittwoch, 23. April

09.00 Wort- und Kommunionfeier mit Maria Raab

Freitag, 25. April

09.00 Rosenkranzgebete

VORANZEIGE

Sonntag, 27. April

Zweiter Sonntag der Osterzeit

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Ministranten

Freitag, 18. April, 10.00 Uhr:

Tanja, Valerio, Remo, Léon

Samstag, 19. April, 20.00 Uhr:

Cédric, Noemi, Sven, Jens, Léon

Sonntag, 20. April, 10.00 Uhr:

Noemi, Eliane, Tanja, Alicia, Patrick

Die eingeteilten Ministranten finden sich bitte 30 Min. vor Beginn des Gottesdienstes zur Instruktion in der Sakristei ein.



Mini-Treff

Die Ministranten treffen sich zum Mini-Treff am **Mittwoch, 23. April, um 12.00 Uhr** im Haus der Begegnung.

60plus-Treff Jass- und Spielnachmittag



Der letzte Treff dieser Spielsaison findet am **Dienstag, 22. April, von 14.00 – 17.00 Uhr** im Haus der Begegnung statt. Spielfreudige sind herzlich willkommen!



Kinderchor an der Erstkommunion, 4. Mai 2014

Wir proben am **Samstag, 26. April, um 10.30 Uhr** in der Unterkirche und am **Mittwoch, 30. April, um 13.30 Uhr** in der Kirche, jeweils ca. eine halbe Stunde.

Rosenverkauf

Beim Rosenverkauf am 30. März 2014 konnten wir Fr. 240.– einnehmen. Das Geld ist für das «Fastenopfer» bestimmt.

Vergelt's Gott allen Rosenkäufern.



Maialtar

Auch dieses Jahr schmücken wir unsere Maria im Monat Mai mit einem Maialtar.

Falls Sie Hortensienstöcke oder einen finanziellen Beitrag dazu spenden möchten, melden Sie sich doch bitte bei Agatha Peier, Sonnenhaldenstr. 3, Tel. 062 295 32 29. Herzlichen Dank!

Katholischer Frauenbund Solothurn

Die Delegiertenversammlung

findet am **Dienstag, 29. April, um 19.00 Uhr** im kath. Pfarreiheim in Balsthal statt.

Das Anmeldeformular liegt hinten in der Kirche auf.

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 www.kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Maria Raab maria.raab@kathwinznau.ch
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr judith.kohler@kathwinznau.ch

Donnerstag, 17. April – Hoher Donnerstag

18.00 Eucharistiefeier

mit Bruder Francesco und Maria Raab

Karwochenkollekte für die Christen im Hl. Land

Freitag, 18. April – Karfreitag

11.15 Kinderkreuzweg-Andacht für Schulkinder in der Kirche

15.00 Karfreitagliturgie mit Maria Raab

Kollekte für die Christen im Heiligen Land

Samstag, 19. April

Die Feier der Osternacht

21.00 Eucharistiefeier

mit Bruder Francesco und Maria Raab

Kollekte für medecins sans frontières, Genf

Ostersonntag, 20. April

Hochfest der Auferstehung des Herrn

11.00 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Jürg Schmid und Maria Raab

Kollekte für medecins sans frontières, Genf

Donnerstag, 24. April

08.30 Rosenkranz

09.00 Gemeinschaftsgottesdienst der FG

mit Maria Raab

VORANZEIGE

Sonntag, 27. April – Weisser Sonntag

10.00 Eucharistiefeier mit Erstkommunion

Abschied von unserer Sakristanin Mathilde Näf

Liebe Mathilde

am 1. Juli 2012 hast Du Deinen Dienst als Sakristanin angetreten. Nun hast Du per Ende April Dein Amt niedergelegt. In der Osternacht, die dieses Jahr sogar auf Deinen Geburtstag fällt, wirst Du daher das letzte Mal in unserer Pfarrei Deinen Dienst tun. Wir lernten Dich als einsatzfreudige Mitarbeiterin kennen. Exakt und zuverlässig hast Du Deine Arbeit ausgeführt. Für all Dein Mühen und Wirken, sowie Dein Mit-uns-sein danken wir Dir und wünschen Dir Gottes reichen Segen. Das Licht des Auferstandenen möge bei Dir sein und Kraft geben für Deinen weiteren Weg.

*Kirchenrat, Leitungsrat,
Maria Raab, Jürg Schmid*

Gottesdienste an Ostern

Die **Osternachtfeier** beginnt um **21.00 Uhr** mit der Entzündung des Osterfeuers vor der Kirche und der Segnung der Osterkerze.

Am **Ostersonntag** um **11.00 Uhr** wollen wir gemeinsam die Osterbotschaft hören. Jesus Christus ist wahrhaft auferstanden. Musikalische Umrahmung durch Catalina Vicens an der Orgel.

Am **Karfreitag** führt der Kirchenchor die Passionsgeschichte «Petrus im Drama vom Karfreitag» auf und in der **Osternacht** singt er österliche Lieder in verschiedenen Sprachen.

Fahrdienst für Osterfeiern: Tel. 062 295 39 28.

– **Singprobe Erstkommunikanten,**

Mittwoch, 23. April, 19.00 Uhr im Pfarrsaal.

– **Kirchgemeinderatsitzung: 23. April 19.30 Uhr.**

Totengedenken



Am 1. April rief Gott *Jacqueline Huber* im Alter von 50 Jahren zu sich heim.

Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Trost.

Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe und das Licht seiner Herrlichkeit leuchte ihr.

Eiertütsche

Nach der **Osternachtfeier** und dem **Osternachtsgottesdienst** sind wir von der JuBla zum traditionellen Eiertütsche auf den Kirchenvorplatz eingeladen. Herzlichen Dank an die JuBla für die grosse Arbeit, die den Gedanken der Gemeinschaft in der Pfarrei fördert.

Heimosterkerzenverkauf nach den Gottesdiensten.

Gemeinschaftsgottesdienst der FG

mit Maria Raab am **Donnerstag, 24. April, um 09.00 Uhr.** Wir freuen uns auf Euer Kommen. *FG*

Gewandelt

Wo die Geschichte Gottes mit uns Menschen beginnt, wurde unser Bild von Gott gewandelt:

Er blieb nicht fern, er wurde Mensch, wurde einer von uns.

Er hielt nicht daran fest, Gott zu sein, sondern ging mit in unseren Tod, einsam, verlassen und in Dunkelheit. Er blieb nicht im Tod.

Die Liebe Gottes, grösser als der Tod, schenkte ihm das Leben zurück und uns Anteil an seinem ewigen Leben.

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Martina Gfeller und Ursula Binder
Koordination: Otto Herzig
Religionspädagogen: Silvia Balmer

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
balmer.kalo@bluewin.ch, Tel. 062 298 01 13

Samstag, 19. April – Osternacht

20.00 Osternachtfeier / Eucharistiefeier
mit Pfr. Eugen Stierli
(Besammling vor dem Haupteingang!)
Mitwirkung des Kirchenchors
Opfer für das St. Theresa's Hospital in Simbabwe
Anschliessend «Eiertütschete»
im Sigristenhaus

Sonntag, 20. April – Ostersonntag

09.30 Festgottesdienst / Eucharistiefeier
mit Pfr. Stefan Kemmler
Opfer für das St. Theresa's Hospital in Simbabwe
Festliche Musik mit Andrea Weilenmann
Zürcher, Sopran, und Roland Vogt, Orgel

Freitag, 25. April

19.30 Eucharistiefeier
in der Antoniuskapelle in Mahren
Gedenken an Luca Gorla
Jahrzeit für Anton Ulrich-Schlosser; Marie Strub-Gubler

VORANZEIGE

Sonntag, 27. April – 2. Sonntag der Osterzeit
11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Maria Raab
Opfer für BIFOLA
Jahrzeit für Sophie und Walter Dietschi-Niggli;
Josef Nick-Hürzeler

Osternachtgottesdienst mit Osterfeuer

Beginn des Gottesdienstes am Samstag, 19. April, 20.00 Uhr, vor dem Haupteingang beim Osterfeuer!
Nach der Osternachtfeier möchten wir bei der Eiertütschete den schönen Brauch pflegen, noch ein wenig miteinander zu feiern.
Die ganze Pfarrei laden wir hierzu herzlich ein. Der Pfarreirat sorgt wiederum für alles, was es braucht, für dieses österliche Beisammensein. Wir sagen herzlichen Dank.

Kollekte in der Osternacht und an Ostern

Mit der Kollekte in der Osternacht und am Ostersonntag für das St. Theresa's Hospital in Simbabwe

ermöglichen wir nicht nur medizinische Hilfe in einem Land mit einer der höchsten HIV-Infektionsraten, wir unterstützen auch die neue soziale Randgruppe der AIDS-Waisen.

Festliche musikalische Umrahmung des Gottesdienstes vom Ostersonntag

Der Gottesdienst vom Ostersonntag wird gesanglich feierlich mit geistlichen Liedern umrahmt, vortragen von der Sopranistin Andrea Weilenmann Zürcher aus Aarau. Die folgenden Stücke stehen auf dem Programm:

- «Esurientes implevit bonis» aus dem «Magnificat» von Johann Sebastian Bach
- Arie «Suscepit Israel» aus dem «Magnificat» von Carl Philipp Emanuel Bach
- Antiphon «Haec est Regina Virginum» von Georg Friedrich Händel

Roland Vogt begleitet die Sängerin an der Orgel.



Erstkommunion 4. Mai 2014

Folgende Kinder aus unserer Pfarrei werden am 4. Mai zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen:

Tim Bachmann
Samuel Bader
Livia Bähler
Florian Bärtschi
Elissa Birrer
Lara Buchmann
Sina Christen
Ilaria Dottori
Robin Hagmann
Jana Perri
Severin Renggli
Timo Schärer
Ayleen Schwendinger
Kevin Wermuth

Nadine John
Fabian Kissling
Tobias Kissling
Alexandra Lang
Jonas Lerch
Aurora Lisena
Francesco Lotano
Linus Oberli
Enrico Peier
Isabella Renggli
Fiona Saladin
Anna Schulthess
Raoul Spiegel
Luca Zihler



Sternstunden-Pilgertag

Als Höhepunkt der Sternstunden in diesem Schuljahr wird den Kindern der Primarschule Lostorf an einem Pilgertag die Gelegenheit geboten, auf den Spuren von Bruder Klaus seinen Weg zu Gott zu entdecken, aber auch unter sich selbst frohe Gemeinschaft zu erleben.

Am **Samstag, 10. Mai, 09.00 Uhr**, machen wir uns bei der Pfarrkirche mit einem Reisekar auf den Weg nach Flüeli, dem etwas höher gelegenen Wallfahrtsort in der Gemeinde Sachseln im Kanton Obwalden. Hier besuchen wir das Wohnhaus unseres Landesvaters Bruder Klaus und seiner Frau Dorothea mit ihren zehn Kindern. Im Flüeli lernen wir auch eine Ordensfrau kennen. Von ihr erfahren wir viel über das Leben im Kloster und über Bruder Klaus.

Wir steigen in den Ranft zu den zwei Kapellen hinter. In der Klausen der oberen Ranftkapelle hat Bruder Klaus zwanzig Jahre als Einsiedler und Friedensstifter gelebt.

Am Ufer der nahen Melchaa, die bei einem Unwetter zu einem reissenden Wildbach anschwellen kann, nehmen wir unser Mittagessen ein. In dieser wildromantischen Umgebung bietet sich auch Gelegenheit zu Spiel und Spass.

Vor der Rückreise findet sich sicher noch Zeit, den kleinen Wallfahrtsort Flüeli zu erkunden. Um ca. 17.30 Uhr werden wir wieder bei unserer Martinskirche in Lostorf eintreffen.

Eingeladen sind alle Kinder im Primarschulalter, sie haben eine persönliche Einladung per Post erhalten.

Anmeldeschluss ist der 25. April 2014.

Ich freue auf viele interessierte Kinder und einen erlebnistiefen Pilgertag.

Silvia Balmer, Religionspädagogin

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Donnerstag, 17. April – Hoher Donnerstag

20.15 Eucharistiefeier
Übertragung des Allerheiligsten
in die Taufkapelle,
danach **Wachen mit Jesus**
mit Gesängen und Gebeten aus Taizé bis
24.00 Uhr; freies Kommen und Gehen möglich
Karwochenopfer

Freitag, 18. April – Karfreitag

10.00 Karfreitagsfeier für alle Generationen,
anschliessend Fünfliber-Suppe
Opfer: ACAT

Samstag, 19. April – Osternachtfeier

20.15 Beginn auf dem Friedhof,
ca. 20.40 Lichtfeier auf dem Kirchenplatz
und Eucharistiefeier in der Pfarrkirche, festlich
umrahmt mit Orgel- und Geigenklängen
Opfer: Sr. Martha Frei und Sr. Julia Erni's Projekte
Apéro mit Eiertütschen und Lammessen
Verkauf der Heimosterkerzen

Ostersonntag, 20. April

Hochfest der Auferstehung unseres Herrn
10.00 Festgottesdienst
mit einer Bläsergruppe der Musikgesellschaft
Opfer: Sr. Martha Frei und Sr. Julia Erni's Projekte
Verkauf der Heimosterkerzen

Donnerstag, 24. April – Kapelle Rohr

19.00 Rosenkranz im Gedenken an die Verstorbenen
19.30 Eucharistiefeier

Freitag, 25. April

19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 27. April

11.00 Wort- und Kommunionfeier

Wanderung ins Solothurner Jura

Das Frauenforum trifft sich am **Mittwoch, 23. April**, zu einer Wanderung in den Solothurner Jura.
Besammling um 13.00 Uhr bei der Kirche.
Anmeldung bis Dienstag vorher bei Marlies Käser,
Tel. 062 298 11 34.



Gedanken zur Osterkerze 2014

Wir schreiben uns ein
Im Land der Erlösung
Verwurzelt im Glauben
Gezeichnet vom Leben
Erfüllt mit dem Becher der Hoffnung
Trotz mancher Enttäuschung
Am Rande der Zeit
Wo die Dankbarkeit blüht
Und alles Leiden zerbricht

Sujet und Text: Gabriella Höfler

Ein ermutigendes Osterfest
wünschen Ihnen allen
Iris Stoll und Andrea-Maria Inauen

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND STERBEN, VON DER GRABESRUHE UND DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Hoher Donnerstag, 17. April

Opfer für die Christen im Heiligen Land

19.00 Abendmahlfeier der Erstkommunikanten

20.00 Rosenkranz

21.15 Ökum. Gebetsnacht bis Karfreitag 01.30 Uhr

Karfreitag, 18. April

Tag des Leidens und Sterbens Jesu

Fast- und Abstinenztag

15.00 Karfreitagliturgie

mit Kirchenchor und Erstkommunikanten

16.30 *Kroatischer Gottesdienst*

Karsamstag, 19. April

18.30 *Kroatischer Gottesdienst*

21.00 Feier der Osternacht

Besammlung auf dem Kirchenplatz,
Segnung des Osterfeuers und der Osterkerze,
Prozession und Einzug in die Kirche,
Wortgottesdienst, Taufe, Eucharistiefeier.
Mitwirkung des Kirchenchors
Anschliessend «Eiertütschen» beim Osterfeuer.

Ostersonntag, 20. April

**Tag der Auferstehung unseres Herrn
Jesus Christus**

10.15 Festgottesdienst

Mitwirkung des Kirchenchors

12.00 *Kroatischer Gottesdienst*

Ostermontag, 21. April

17.30 Emmausweg mit Agapefeier

Dienstag, 22. April

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggl
(röm.-kath.)

Mittwoch, 23. April

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Klara Rubli-Niggli

VORANZEIGE:

Samstag, 26. April

Keine Eucharistiefeier

Sonntag, 27. April – Zweiter Ostersonntag

**09.45 Festgottesdienst
der Erstkommunikanten**

Die Feier der Osternacht

beginnt um **21.00 Uhr** auf dem Kirchenplatz beim Osterfeuer. Die Feier wird vom Kirchenchor mitgestaltet, an der Orgel begleitet von Brigitte Salvisberg.

Getauft werden in der Osternacht die Erstkommunikantin *Deborah Mohammed* und ihr Bruder *Olujimi Daniel Adeboye*.

Im Anschluss an die Osternachtfeier sind alle herzlich zum Apéro mit Eiertütschen beim Osterfeuer auf dem Kirchenplatz eingeladen.

Am Ostersonntag

beginnt der Festgottesdienst um **10.15 Uhr**.

Der Kirchenchor singt Teile aus der *Missa Festiva* von Colin Mawby, begleitet an der Orgel von Brigitte Salvisberg.

Karwochenopfer 2014

Engagement für die orientalischen Christinnen und Christen

Die Schweizer Bischöfe rufen uns alle auf, durch Unterstützung des Karwochenopfers gelebte Solidarität mit den orientalischen Christinnen und Christen zu zeigen. Das Engagement der einheimischen Kirchen mit ihren verschiedenen Werken im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen wird allseits hoch geschätzt und anerkannt.

Die Christinnen und Christen im Heiligen Land wünschen sich nichts sehnlicher, als weiterhin in ihrer Heimat leben zu können.

Sie wünschen sich ein Leben in Sicherheit und Würde, in Frieden und sozialer Gerechtigkeit. Sie hoffen auf eine wirtschaftlich gesicherte Zukunft für sich und ihre Kinder, wünschen sich eine Gesellschaft mit gleichen Bürgerrechten für alle. Lassen wir sie nicht alleine. Zeigen wir unsere Solidarität mit dem Karwochenopfer, das vom Hohen Donnerstag bis Karsamstag in unseren Gottesdiensten aufgenommen wird.

An Ostern

wird das Opfer für die Osterpriesterhilfe in Syrien aufgenommen.

Besinnung zum Emmausweg

Am **Ostermontag, 21. April, um 17.30 Uhr** halten wir in unserer Kirche als Abschluss der ökumenischen Gebetsnacht vom Gründonnerstag zum Karfreitag eine *Besinnung zum Emmausweg mit anschliessender Agapefeier*. Dazu sind alle herzlich eingeladen.



Die Heimosterkerzen

mit dem Sujet: «Im Glauben verbunden», werden nach allen Gottesdiensten beim Schriftenstand in der Kirche zum Preis von Fr. 9.– verkauft.

Erstkommunion-Vorbereitung

auf den **Weissen Sonntag** ist am **Mittwoch, 23. April, von 15.30 – 17.00 Uhr**, am **Freitag** im **Rahmen des Blockunterrichts** von **13.30 – 15.05 Uhr** und am **Samstag, 26. April, von 09.00 – 11.30 Uhr**, gemäss Programm im Pfarreizentrum und in der Kirche.

Zum Mittagstisch am Donnerstag, 24. April, um 12.00 Uhr im Pfarreizentrum sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen.



Anmeldung ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) bis Dienstagmittag, 22. April, an das Pfarreisekretariat.

Versöhnungsweg

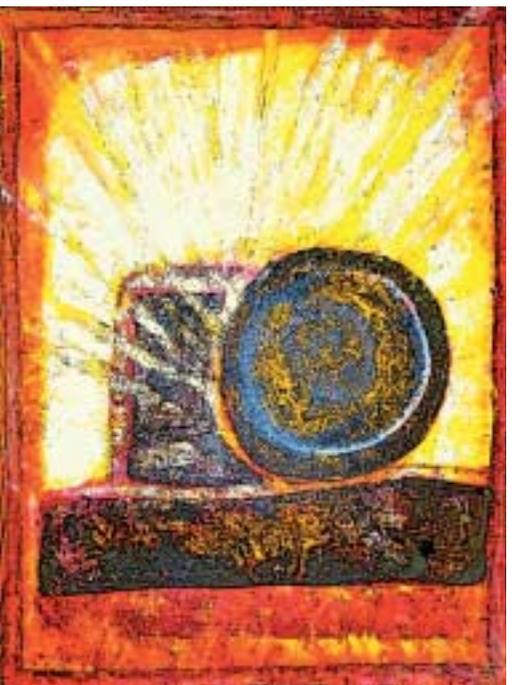
Die Kinder der 4. Klasse werden im Blockunterricht am **25. April von 13.30 – 16.00 Uhr** das Sakrament der Busse und Versöhnung zum ersten Mal feiern.

Sie treffen sich gemäss Mitteilung der Katechetin im OG der Kirche.

Hortensien bei der Muttergottes im Monat Mai

Wer einen Blumenstock spenden will, kann eine entsprechende Gabe am Wochenende in das bereitgestellte Opferkörbchen legen oder in einem Briefumschlag mit dem Vermerk «Blumen Muttergottes» (liegt in der Kirche auf) in den Briefkasten des Pfarrhauses einwerfen.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Spende.



Auferstehung – neues Leben

Der Tod hat keine Macht mehr
Die Dunkelheit ist durchbrochen
Die Fesseln sind gelöst
Das Grab ist leer
Auferstehung
Er ist auferstanden
Er lebt
Freu dich und singe
Juble und tanze

Neues Leben ist Dir geschenkt
Leben, das gelebt werden möchte
Freude, die geteilt werden möchte
Liebe, die geschenkt werden möchte
Hoffnung, die es zu verkünden gilt
Glaube – vertraue und lebe

Christine Gruber-Reichinger

**Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen
eine gesegnete und von christlicher Freude
erfüllte Osterzeit.**

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat: Kirchweg 9,
5014 Gretzenbach
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski
pfarramt.grbach@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Robert Dobmann, Tel. 062 849 03 79

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, niederost.c@bluewin.ch
Sekretariat: Marianne Bolliger, rksekretariat@bluewin.ch
Tel. 062 849 10 33
Fax 062 849 01 37
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

GRÜNDONNERSTAG 17. April

19.00 Abendmahlmesse mit der Fusswaschung,
mit den Erstkommunionkindern und
Pfr. Wieslaw Reglinski

KARFREITAG 18. April

15.00 Liturgie des Leidens und Sterbens Christi
mit Pfr. Wieslaw Reglinski,
anschliessend Möglichkeit zur persönlichen
Beichte

OSTERNACHT Samstag, 19. April

21.00 Osternachtfeier mit Pfr. Wieslaw Reglinski
und dem **Kirchenchor**
Segnung des Osterfeuers, Osterliturgie,
österliche Speisensegnung;
anschliessend Eiertütschete im Römersaal

OSTERSONNTAG 20. April

10.15 Feierlicher Ostergottesdienst
mit Pfarrer Wieslaw Reglinski

Donnerstag, 24. April

08.30 Werktagsgottesdienst

Kollekten in der Karwoche sind bestimmt:
am Gründonnerstag für die Bedürftigen unserer Pfarrei;
am Karfreitag für die Christen im Hl. Land;
an Ostern für die Bedürftigen unserer Pfarrei.
Herzlichen Dank.

Fastensäcklein

Die Säcklein für das Fastenopfer können am Palmsonntag und in den Oster-Gottesdiensten in die dafür bereitgestellten Körbe in der Kirche gelegt werden. Herzlichen Dank!

Osterkerze 2014

Die diesjährige Gestaltung der Osterkerze hat die Frauengemeinschaft übernommen. Mit viel Hingabe hat *Vreni Ramel* die Kerze für uns liebevoll mit unserem Symbol der Gemeinschaft gestaltet. Wir sind gemeinsam unterwegs mit verschiedenen Menschen, mit dem Glauben und Jesus, der in unserer Mitte ist. Er begleitet uns und ist in uns.

Grazyna Küpfer



Heimosterkerzen 2014

Nach den Ostergottesdiensten werden wie jedes Jahr die gesegneten Heimosterkerzen zum Preis von Fr. 8.– verkauft

Eierfärben der MinistrantInnen

Die Ministranten und ihre Gspännli treffen sich am **Samstag, 19. April, 10 Uhr**, zum gemeinsamen verzieren der Eier für die Osternacht und zum Basteln der Tischdekorationen im Römersaal.

Weisser Sonntag

Zur 3. Vorbereitung treffen sich die **1. Kommunionkinder** am **Mittwoch, 23. April** um **13.30 Uhr** im Römersaal.

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am **Donnerstag, 24. April** um **11.30 Uhr** im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei:
Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87.
Abholdienst: *Walter Schelker*, Staldenacker 7a,
Tel. 062 849 49 09.

Könntest du (mir) bitte ... ?

... den Satz wiederholen, ich habe ihn akustisch nicht verstanden?
... den Sinn des Ganzen erklären?
... diese Stelle im Lied vorsingen?
(die Töne stimmen irgendwie nicht);
... etwas Salz leihen?
(gestern waren es die Eier, die wir vergessen hatten);
... die Naschkatzen wieder backen?
(welche im letzten Jahr so staubig wurden);
... unten weiterlesen? Danke

Däniken

Pfarramt und Sekretariat: Josefstrasse 3, Postfach 47,
4658 Däniken
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski
pfarramt.grbach@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Robert Dobmann, Tel. 062 849 03 79

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, niederost.c@bluewin.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, kath.daeniken@bluewin.ch
Tel. 062 291 13 05
Fax 062 849 01 37
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.15 und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

GRÜNDONNERSTAG 17. April

19.30 Abendmahlmesse mit der Fusswaschung,
mit den Erstkommunionkindern und
Pfarrer Robert Dobmann

KARFREITAG 18. April

15.00 Liturgie des Leidens und Sterbens Christi
mit Pfarrer Robert Dobmann,
anschliessend Möglichkeit zur persönlichen
Beichte

OSTERNACHT Samstag, 19. April

19.00 Osternachtfeier mit Pfr. Wieslaw Reglinski und
der ökumenischen Chorgemeinschaft.
Segnung des Osterfeuers, Osterliturgie,
österliche Speisensegnung,
anschliessende Eiertütschete im Pfaarsaal

OSTERTAG Sonntag, 20. April

10.15 Feierlicher Ostergottesdienst
mit Pfarrer Robert Dobmann

Mittwoch, 23. April

08.30 Werktagsgottesdienst

Kollekten in der Karwoche sind bestimmt am:
Gründonnerstag für Pfarreicaritas
Karfreitag für die Christen im Heiligen Land
Ostern für Pfarreicaritas
Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Segnung der Speisen in der Osternacht

Nach der alten Tradition verzichtete man in der Fastenzeit auf Fleisch, Eier und Käse. Die lang entbehrten und heiss ersehnten Speisen wurden in der Osterfeier gesegnet und beim ersten häuslichen Ostermahl gegessen. Dieses Brauchtum erzählt die Ostergeschichte nach. Besondere Symbolik hat das Osterei als Zeichen des Lebens. Aber auch Salz, Kren/Meerrettich, Schinken und Brot oder ein Apfel gehören dazu:

- das Fleisch erinnert an das Paschalamm;
- der Apfel, der braun wird, wenn man ihn reibt, erinnert an den Lehm, aus dem die Israeliten Ziegel formen mussten;
- der Kren/Meerrettich erinnert an die bittere Fronarbeit;
- das Salz an die Tränen, die Israel in ägyptischer Gefangenschaft geweint hat;
- das Brot schliesslich steht für das ungesäuerte Brot, das die Israeliten beim Aufbruch gegessen haben.



Könntest du (mir) bitte ... ?

... noch einmal sagen, wie man das Wort «Paschafest» lesen soll?
... zeigen, was Christ werden heisst?

Liebe Mitchristen in den Pfarreien Däniken und Gretzenbach

Was feiern wir eigentlich an Ostern?

Auf diese Frage wollen wir in den kommenden Tagen gemeinsam die Antwort suchen (und finden?)

Frohes und gesegnetes Osterfest!

Für das Seelsorgeteam: *Pfr. Wieslaw Reglinski*

VORANZEIGE

Weisser Sonntag

Am **Sonntag, 27. April**, um **10 Uhr** feiern wir den Weissen Sonntag. Folgende Kinder erhalten die erste Heilige Kommunion:

<i>Archidiacono Sergio</i>	<i>Kohler Yannick</i>
<i>Bühler Jasmin</i>	<i>Marcec Nico</i>
<i>Burri Robin</i>	<i>Reimann Jessica</i>
<i>Camizzi Alessandro</i>	<i>Ryner Melina</i>
<i>Catalano Ilaria</i>	<i>Schneeberger Jonas</i>
<i>Gugger Dana</i>	<i>Strub Vanessa</i>

Wir freuen uns mit unseren Erstkommunikanten und ihren Familien auf einen unvergesslichen Festtag und wünschen allen Gottes reichen Segen.

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramtschoenenwerd@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Wieslaw Reglinski, Pfarradministrator Gretzenbach

KARFREITAG – 18. April FAST- UND ABSTINENZTAG

09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
im Haus im Park

15.00 Karfreitagliturgie
mit Lesungen, Leidensgeschichte, Fürbitten,
Kreuzverehrung und Kommunionfeier
Musikalische Begleitung vom Kirchenchor

Kollekte: Für die Christen im Heiligen Land

KARSAMSTAG – 19. April Die Kirche verweilt heute betrachtend vor dem Geheimnis des Todes Christi

DIE FEIER DER OSTERNACHT

Samstag, 19. April

21.00 Osternachtfeier
Weihe des Osterfeuers – Lichtfeier – Exultet –
Taufwasserweihe mit anschliessender Erneue-
rung des Taufgelübdes mit Peter Kessler
Musikalische Begleitung vom Kirchenchor
Orgel: A. Farner
Trompete: A. Rötheli
Posaune: K. Gislin

Sonntag, 20. April OSTERSONNTAG – Tag der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

09.00 Italiengottesdienst

10.15 Oster-Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Dreissigster für Anita Pfamatter Caldana
Orgel: S. Studer

Kollekte:
für die cbm Christoffel Blindenmission, Zürich

Freitag, 25. April

09.30 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
im Haus im Park

Samstag, 26. April
16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN

**Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mitt-
woch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt
gehalten werden: Mittwoch, 30. April
Freitag, 2. Mai
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.**

MITTEILUNGEN

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Die Mädchen treffen sich zur ersten **Gruppen-
stunde** nach den Frühlingsferien am **Donnerstag,
24. April, um 17.00 Uhr** im Gruppenraum.

Kolibri

Die erste Kolibristunde nach den Frühlingsferien
findet am **Freitag, 25. April, um 17.00 Uhr** im ref.
Kirchgemeindehaus statt.

Zu den Ostergottesdiensten:

Der Osternachtsgottesdienst (19. April) beginnt um 21.00 Uhr.

Nach der Osternachtfeier sind
Sie alle herzlich zum «Oster-
eiertütche» im Pfarreiheim
eingeladen.



Anschliessend begeben sich jene in die Kirche,
die das **Osterlicht auf den Friedhof** bringen
möchten. – Es soll auch dort zum Zeichen der
Auferstehung werden.

Den österlichen Wortgottesdienst (20. April) feiern wir um 10.15 Uhr.

Zum Besuch dieser Gottesdienste laden wir
alle Pfarreiangehörigen ganz herzlich ein!
Nach beiden Gottesdiensten werden selbst
verzierte Osterkerzen der EG-DU-MER-ALL-
Gruppe verkauft!

Erstkommunikanten

Zur Vorbereitung auf die Erstkommunion tref-
fen sich die Kinder am
Mittwoch, 23. April, um 10.00 Uhr sowie am
Samstag, 26. April, um 09.00 Uhr
jeweils im Pfarreiheim.

KOLLEKTENRAPPORT

Am «Fastenessen» vom 8. März haben die
Fünftklässler, nach Abzug der Unkosten, einen
Reinertrag von **Fr. 949.15** abliefern können.
Dieser Betrag wurde zu je 2/5 und 1/5 auf-
geteilt. Somit blieb für das «Fastenopfer» der
Katholiken **Fr. 379.65** übrig.

**Wir danken nochmals den Kindern und al-
len Helferinnen und Helfern, die zu diesem
schönen Ergebnis beigetragen haben!**



VORANZEIGE



Frauengemeinschaft

Am **30. April um 18.00 Uhr** werden wir
zusammen kochen.

Anmeldungen bis **25. April** an Donatella Stücheli!
Besten Dank.

Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*



Donnerstag, 17. April
18.00 Eucharistiefeier zum Hohen Donnerstag

Karfreitag, 18. April
15.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Wir gedenken dem Leiden und Sterben
Jesu Christi
Karwochenopfer für die Christen im Hl. Land

Karsamstag, 19. April – Osternachtfeier
Hochfest der Auferstehung des Herrn
20.00 Festgottesdienst
Beginn mit Segnung des Osterfeuers vor der
Kirche.

Festliche Umrahmung mit Katja Deutschmann
an der Orgel und Sabine Deutschmann mit
Gesang und Violine.
Anschliessend «Eiertütchete» in der Pfarrstube.

Hochfest – Ostern, 20. April
09.00 Festliche Eucharistiefeier
Kollekte für die Christen im Heiligen Land

Heimosterkerzen

Die Firmanden bieten Ihnen die selbst verzierten
Osterkerzen jeweils nach den Gottesdiensten zum
Verkauf an. Herzliche Empfehlung!

Ökum. Senioren-Mittagstisch

Zum 20 jährigen Jubiläums-Mittagstisch, am **Frei-
tag, 25. April, um 12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen
und Senioren herzlich eingeladen.

Mit der Auferstehung Jesu Christ hat sich der Kreis
des Lebens geschlossen.

O stern
S inn
T reue
E rwartung
R ennen
N euanfang



Ostern heisst auch, der Tod hat nicht das letzte
Wort. Ich wünsche euch einen «brennenden» Neu-
anfang und hoffe, dass das Geheimnis des Lebens
in eurem Leben eingebunden bleibt. In diesem
Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes Osterfest.

Eure Seelsorgerin:

Beatrix von Arx

Einig in der Diagnose, uneinig beim Heilmittel

Podium zur Mindestlohn-Initiative, über die der Schweizer Souverän am 18. Mai abstimmt

Die Vielzahl von Volksinitiativen im Lohnbereich sind ein Zeichen dafür, dass die Sozialpartnerschaft in Schieflage geraten ist. Darin waren sich die Teilnehmenden eines Podiums des Pfarramtes für Industrie und Wirtschaft in Liestal grundsätzlich einig. Nur der Gewerkschaftsvertreter hält einen gesetzlich festgelegten Mindestlohn für ein Mittel, um die Balance wiederherzustellen.

Abzocker-Initiative, 1:12-Initiative und jetzt die Mindestlohn-Initiative: Die Frage, wie hoch ein Lohn sein soll, bewegt die Schweizer und Schweizerinnen. Für Carlo Knöpfel ist klar, dass da ein Problem besteht, und es nicht einfach um ein bisschen Neid und Missgunst geht. Die Initiativen seien Zeichen dafür, dass die Sozialpartnerschaft, ein wesentliches Element der Erfolgsstory Schweiz, ins Wanken geraten sei, sagte der Dozent an der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz und frühere Mitarbeiter der Caritas Schweiz. Knöpfel sass mit Handelskammerdirektor Franz Saladin, Gewerkschaftssekretär Roman Künzler und Béatrice Bowald, katholische Co-Leiterin des Pfarramtes für Industrie und Wirtschaft, auf einem Podium, das sich mit der Frage eines gerechten oder angemessenen Lohns generell befasste.

Im Dialog regeln

Ebenso wichtig wie ein angemessener Lohn sei es, dass die Leute überhaupt Arbeit haben, machte Franz Saladin geltend. Der Direktor der Handelskammer beider Basel zieht es vor, Löhne im Dialog zwischen den Sozialpartnern zu regeln. Saladin gab auch zu bedenken, dass nur ein Drittel der Working Poor unter 4000 Franken pro Monat verdient und den anderen die Mindestlohn-Initiative nicht helfe. Da sei es sinnvoll, andere Massnahmen zu ergreifen. Gesetzlich verordnete Lohnmechanismen seien kein taugliches Mittel dazu.

Béatrice Bowald definierte einen angemessenen Lohn als einen Lohn, der es einer Person erlaubt, die eigene Existenz zu sichern. Die katholische Sozialethik gehe im Konzilsdokument «Gaudium et Spes» von einem Familienlohn aus, das entspreche der heutigen Situation nicht mehr. Das Problem des Familieneinkommens gelte es mit anderen Massnahmen zu lösen. Bowald begrüsst jenen Teil der Mindestlohn-Initiative, der verlangt, dass Bund und Kantone die Festlegung von Mindestlöhnen in Gesamtarbeitsverträgen fördern. Den einen, wie zum Beispiel Detailhandelsketten, würde sie den vorgeschlagenen Mindestlohn gerne vorschreiben wollen, die grosse Frage seien jedoch die kleinen Betriebe.

Auch Carlo Knöpfel unterscheidet zwischen dem Lohn, den eine Person verdient, und dem Geld, das einer Familie zur Verfügung steht. Die Definition eines gerechten Lohnes ist für ihn auch die Frage der Fairness. «Die Lohnhierarchie widerspiegelt nicht immer das, was die Leute leisten», sagte er. In der Armutsfrage müsse der Staat handeln. Dabei stelle sich die Frage, wo die Grenze zur Subventionierung von Firmen, die dies ausnützten, sei. Knöpfel hofft darauf, dass die Sozialpartnerschaft wieder in Gang kommt.

Subventionen und Dumpinglöhne

Der einzige, der sich ohne Vorbehalt für den Mindestlohn einsetzte, war Gewerkschaftsvertreter Roman Künzler. Löhne von 13 bis 17 Franken pro Stunde wie im Taxigewerbe in Basel seien ein Skandal. Mit einem Mindest-

lohn von 22 Franken pro Stunde müsse der Markt neu organisiert werden, sagte er zu den möglichen Folgen der Mindestlohn-Initiative. Und bei den Landwirten stellte er die Frage: «Ist es zu verantworten, dass eine hochsubventionierte Branche Dumpinglöhne zahlt?» Die Auswirkungen auf die Arbeitslosigkeit seien ungewiss.

Franz Saladin befürchtet, dass weitere Arbeitsplätze für Niedrigqualifizierte verloren gehen könnten. «Das passiert sowieso!», sagte Carlo Knöpfel dazu. Er wies darauf hin, dass im Detailhandel viele Arbeitsplätze verschwunden sind, weil der Kunde heute die Arbeit, also beispielsweise Abwiegen, selber macht. Dies bewog eine Frau aus dem nur spärlich erschienenen Publikum zur Frage, ob denn letztlich nur das bedingungslose Grundeinkommen die Lösung sei. *Regula Vogt-Kohler*



Auf dem Podium (v.l.): Franz Saladin (Direktor Handelskammer beider Basel), Roman Künzler (Gewerkschaftssekretär Unia), Georg Pfleiderer (Professor für Theologie/Ethik Uni Basel; Moderator), Béatrice Bowald (Theologin; Pfarramt für Industrie und Wirtschaft), Carlo Knöpfel (Institut für Sozialplanung und Stadtentwicklung, Fachhochschule Nordwestschweiz).

Initiative «Für den Schutz fairer Löhne» in Kürze

22 Franken pro Stunde: So viel sollen alle Arbeitnehmenden mindestens verdienen. Dies verlangt die von den Gewerkschaften lancierte und von 112 000 Stimmberechtigten unterzeichnete Initiative «Für den Schutz fairer Löhne». Daraus ergibt sich ein Lohn von 4000 Franken monatlich bei 12 Monatslöhnen und einer Wochenarbeitszeit von 42 Stunden. Überdies verlangt das Volksbegehren, dass Bund und Kantone die Festlegung von Mindestlöhnen in Gesamtarbeitsverträgen fördern. Erwerbstätige mit besonderen Vertragsformen wie Lehrlinge oder Personen in anderen Ausbildungen (Praktikanten und Praktikantinnen) sind ausgenommen. Die Initianten gehen davon aus, dass von der Mindestlohn-Initiative rund 330 000 Personen profitieren würden. Vom Tieflohnproblem

seien in der Schweiz vor allem Frauen betroffen, halten die Initianten fest. In ihrem Inputreferat zur Podiumsdiskussion wies Béatrice Bowald darauf hin, dass das Risiko, für einen Tieflohn zu arbeiten, auch von der Branche, der Region, der Dauer der Anstellung und der Grösse des Betriebs abhängt. Je kleiner ein Unternehmen ist, umso höher ist der Anteil von Tieflohnstellen. Bowald hielt auch fest, dass eine Berufsausbildung keine Garantie dafür sei, nicht in einer Tieflohnstelle zu landen. Überdurchschnittlich vertreten bei den Tieflohnstellen sind Ausländer. Besonders viele Tieflohnjobs gibt es im Detailhandel, in der Gastronomie, der Hotellerie, in der Gebäudebetreuung und im Garten- und Landschaftsbau. *rv*

www.mindestlohn-initiative.ch

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 19. April: Konrad
Gen 1,1–2. 2; Gen 22,1–18;
Ex 14,15. 15,1; Jes 54,5–14; Jes 55,1. 11;
Bar 3,9–15. 32–44;
Ez 36, 16–17a. 18–28; Mt 28,1–10
So, 20. April: Hildegund
Apg 10,34a. 37–43; Kol 3,1–4; Joh 20,1–9
Mo, 21. April: Anselm
Apg 2,14. 22–33; 1 Kor 15,1–8. 11; Lk 24,13–35
Di, 22. April: Soter
Apg 2,14a. 36–41; Mt 28,8–15
Mi, 23. April: Georg
Apg 3,1–10; Joh 20,11–18
Do, 24. April: Fidelis
Apg 3,11–26; Lk 24,35–48
Fr, 25. April: Markus
Apg 4,1–12; Joh 21,1–14

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Ostersonntag, 20. April
10.30 Uhr: Festgottesdienst
Donnerstag, 24. April
08.30 Uhr: Eucharistiefeyer

Franziskanische Gemeinschaft Olten

Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- Mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser, 062 206 15 62.
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden.
- Gewöhnlich am 1. und 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeyern am 2. Monatsdientstag um 15.00 Uhr

Wir wünschen allen mit Franziskus Pace e Bene! Frieden und alles Gute!

TAIZÉ feiern ist immer am letzten Donnerstag im Monat in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr.

Kammerchor «Tonika» aus Lettland in Schweiz

27. April in der Kirche des Kapuzinerklosters Olten. Auftritt während des Gottesdienstes um 19.00 Uhr, anschliessend **ca. 20.00 Uhr Konzert**



Weitere Auftritte in der Region, welche ebenfalls öffentlich sind:

28. April um 09.00 Uhr im Gemeindehaus Erlinsbach im Rahmen einer Schulveranstaltung.
28. April um 11.00 Uhr: Konzert im Alterszentrum Mühlefeld in Erlinsbach.

Bei allen drei Auftritten ist der Eintritt frei. Der Chor ist für eine Kollekte dankbar. Sie verkaufen am Ende der Konzerte CDs.

Schon das vierte Mal wird der «Mädchen»-Kammerchor «Tonika» aus Riga, Lettland, in unserer Region zu Gast sein und musizieren. Der Chor mit den Engelsstimmen singt kirchliche Lieder und Volksweisen. Die Schönheit dieses Gesanges bezaubert und die Präzision und das technische Können faszinieren.

Die Mädchen, welche auch an internationalen Chorwettkämpfen singen, sind mit dem Chor auf Tournee in Europa. Dass der Chor Tonika gerade in Erlinsbach/Olten Halt macht, hat mit der Dolmetscherin des Chors, Ligita Kandere, zu tun. Sie machte mit Josef Müller, Rebbauser aus Erlinsbach, Bekanntschaft im Rahmen einer Rettungsaktion für den nördlichsten Weinberg Europas. Als der Chor vor Jahren eine Möglichkeit für ein Konzert in der Schweiz suchte, bot sich Josef Müller an, dieses zu organisieren.

Müller Beatrix und Peter (-Kühnis)
peter-mller8@bluewin.ch, www.kamerkoristonika.lv

Solothurner Vokalisten Schubertiade «Nachtgesänge»



Hans Huber (1852 – 1921), aus dem Kanton Solothurn stammende prägende Gestalt des Musiklebens im frühen 20. Jahrhundert, erfährt auch als romantischer Schweizer Komponist immer mehr Bedeutung. Dabei sind seine Werke bis heute längst nicht alle öffentlich greifbar und noch zahlreiche Schätze schlummern im Verborgenen. Hans Hubers Werke werden umwoben mit **Franz Schuberts** «Ständchen», «Nachtgesang» und «Nacht-helle», **Peter Iljitsch Tschaikowskys** Adaption der c-moll-Fantasie von Mozart mit dem Titel «Noc» (Nacht) und den beiden im angelsächsischen Raum sehr beliebten Kompositionen von **Samuel Barber** und **Morten Lauridsen** auf den Text «Sure on this shining night».

Die Solothurner Vokalisten präsentieren in ihren Programmen immer wieder ausgefallene Werke von Komponisten mit Bezug zur Region und freuen sich für die Schubertiade mit Musik zum vielschichtigen Thema «Nacht» ein hochkarätiges Solistenensemble präsentieren zu dürfen.

SCHUBERTIade «Nachtgesänge»

Samstag, 3. Mai, 19.30 Uhr: Konzertsaal Solothurn
Sonntag, 4. Mai, 17.00 Uhr: Festsaal Kloster St. Urban

Werke von Hans Huber, Franz Schubert, Peter Iljitsch Tschaikowsky, Samuel Barber und Morten Lauridsen

Stephanie Bühlmann, Sopran
Astrid Pfarrer, Mezzosopran
Raimund Wiederkehr, Tenor
Adalbert Roetschi, Klavier
Patrick Oetterli, Leitung

Eintritt: CHF 30.– / 20.– (Jugendliche)

Reservationen unter:

vokalisten@arsmusica.ch oder 079 208 94 30

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 19. April
Fenster zum Sonntag
Schauplätze der Auferstehung Jesu.
SRF2, 17.15 / WH: So 12.10
Wort zum Sonntag
Tania Oldenhage, evang.-ref.
SRF1, 19.55

Sonntag, 20. April
Evangelischer Gottesdienst
aus der freien evangelischen Gemeinde in Bonn. ZDF, 09.30
Sternstunde Religion
Manfred Lütz – Wo Gott hockt.
SRF1, 10.00
Urbi et Orbi
Ostersegen des Papstes aus Rom.
SRF1, 11.55

Montag, 21. April
Sternstunde Religion
Was bringt die arme Kirche den Armen?
SRF1, 10.00
Dienstag, 22. April
Hexen, Heiler, Zauberer
3sat, 13.30

Mittwoch, 23. April
Stationen
Die neuen Heiligen. BR, 19.00
DOK
Mitten ins Gesicht. SRF1, 22.55
Freitag, 25. April
Au Pair Omas 3sat, 12.20
DOK-Serie
Zwischen den Fronten. SRF1, 21.00

Radio

19. – 25. April
Samstag, 12. April
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag mit Paul Steinmann.
SRF1, 06.40 / WH: 08.50
Musigwälle 531, 08.30
Sonntag, 20. April
Perspektiven
Ikonen – Fenster zum Himmel
SRF2, 08.30 / WH: Do 15.00
Röm.-kath. Predigt
Thomas Markus Meier, Theologe, Obergösgen. SRF2, 09.30
Evang.-ref. Predigt
Pfarer Ruedi Heinzer, Spiez.
SRF2, 09.30

Glauben
Auf ein Neues! SWR2, 12.05
Montag, 21. April
Glauben
Segensreiche Quelle. SWR2, 12.05
Hörspiel: «Em Urgrosi sis Chrismüsi» von Johanna van Eden.
SRF2, 14.05
Freitag, 25. April
Passage
Das Gas, der Freitod und der Nobelpreis. SRF2, 20.00
Christkath. Predigt
Diakonin Karin Schaub, Basel.
SRF2, 09.30
Hörspiel: «Härzbluet» von Andreas Sauter SRF1, 20.00